

# Flachgauer Nachrichten

Jeden Donnerstag in den **Salzburger Nachrichten** NR. 10 // 6. MÄRZ

## FORD KUGA ALLES IN EINEM

JETZT AB € 29.990,- BEI LEASING

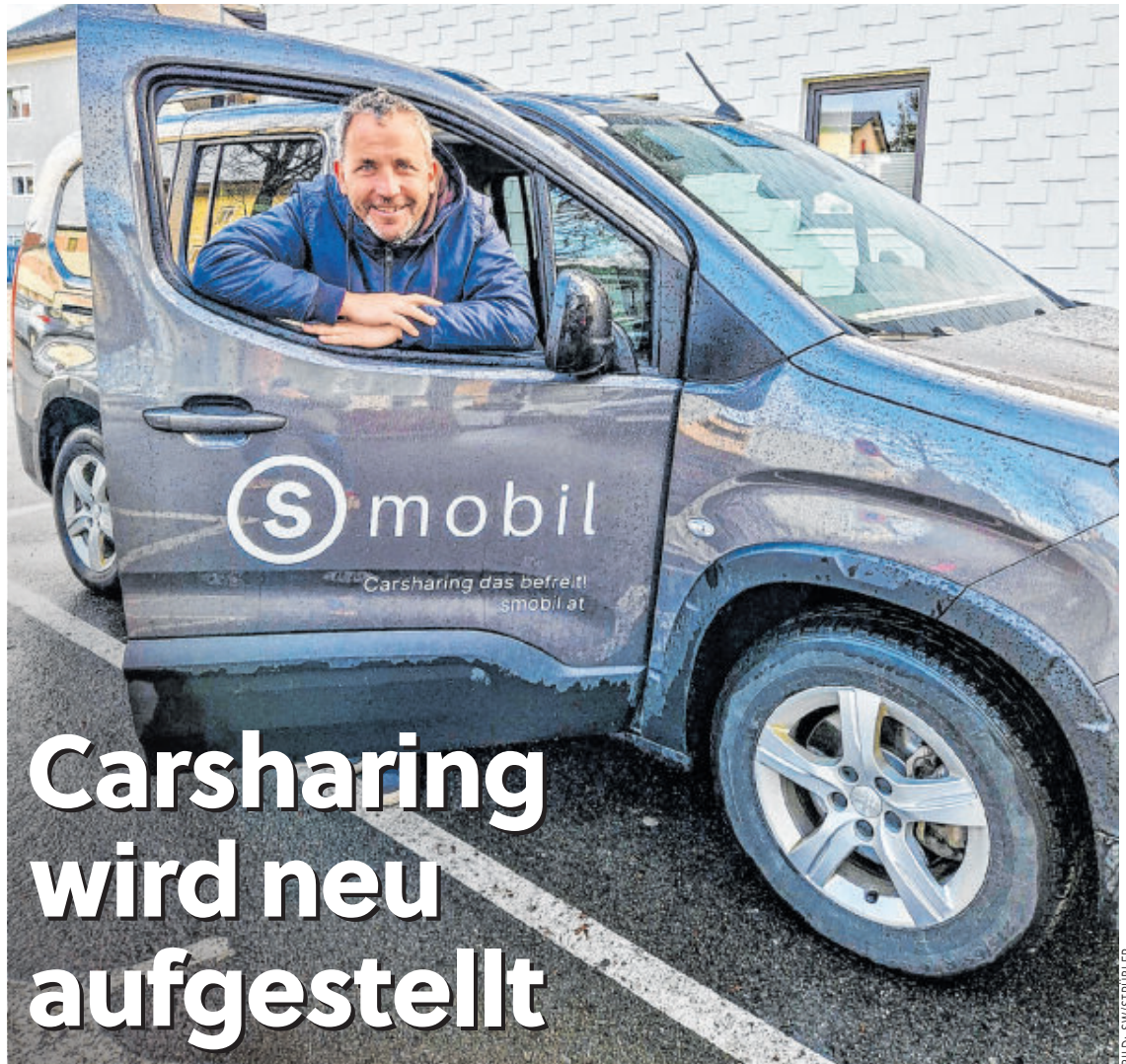


**Max Lampelmaier GmbH**

5163 Mattsee · Salzburger Straße 33  
Tel. +43 062 17 / 5221-0 · www.lampelmaier.at

**schober**  
KÜCHEN | HAUSGERÄTE

Seekirchen | 06212/7132  
www.schober-kuechen.com



## Carsharing wird neu aufgestellt

Mehrere Flachgauer Gemeinden, die über den Verein s.mobil Carsharing anbieten, müssen den Betreiber wechseln. Der Verein löst sich auf. s. 4/5

BILD: SW/STRUBLER

**Fahrrad  
Lager-  
abverkauf**

**JEDEN FREITAG  
9 – 17 Uhr**

**NK Mobility**  
Loigerstraße 87 • 5071 Wals

Lesen Sie  
in dieser Ausgabe:

*Wir in*  
**Bergheim**

SEITEN 13–17

**ELEKTRO & KÜCHEN**



- Fernsehen
- Haushaltsgeräte
- Lieferung
- Einbau
- Inbetriebnahme

Gaswerkergasse 3-5  
Tel. 0662/43 88 11 0  
Öffnungszeiten:  
MO – FR: 9 bis 18 Uhr  
SA: 9 bis 12 Uhr  
www.elektro-hermann.at

**KÜCHENPLANUNG MONTAGE SERVICE**



## FLACHGAU IM BILD



### Bergheim

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, ist ein wichtiges Ziel des Krankherstellers **Palfinger**. Zu den Maßnahmen zählen etwa flexible Arbeitszeiten, Arbeiten von zu Hause oder Kinderbetreuung in den Ferien. Nun wurde Palfinger **das staatliche „berufundfamilie“-Gütesiegel** verliehen. Im Bild v. l. Claudia Eigenherr-Tschugmell (Palfinger) und Bernadett Humer (Bundeskanzleramt). Besonderes Augenmerk gilt künftig der Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren.

BILD: PALFINGER

### Straßwalchen

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Dommuseums in der Stadt Salzburg werden Schulen aus Pfarrgemeinden, deren Dauerleihgaben dort ausgestellt sind, zu einer kostenlosen Führung durch das Museum eingeladen. Kürzlich durfte auch die **Volksschule Hochfeld** in Straßwalchen „ihren“ Kirchenschatz – die „Beweinung Christi“ – im Rahmen einer Führung besichtigen. Das um 1520 entstandene Relief ist eine Leihgabe der Pfarrkirche hl. Martin Straßwalchen und befindet sich seit der Gründung im Dommuseum.

BILD: DOMQUARTIER



### Hintersee

Freiwillige „**Fröschklauber**“ sucht derzeit wieder der Naturschutzbund. Die Tiere machen sich derzeit zu ihren Laichplätzen auf und sind auf den Straßen in Lebensgefahr. An der Hintersee-Landesstraße

Be im Gemeindegebiet von Hintersee und an der Almbachstraße und Strubklamm in Faistenau werden noch Helferinnen und Helfer benötigt. Zusätzliche Froschklauber werden auch noch an entlegeneren Strecken wie etwa am Zaun in Obertrum-Hohengarten oder entlang der Haunsbergstraße gebraucht.

BILD: NATURSCHUTZBUND

### Neumarkt

Der ausgebaut **Bahnhof in Neumarkt hat jetzt auch ein eigenes Café**. Die Filiale der Bäckerei Leimüller hält ein reichhaltiges Angebot nicht nur für Bahnkunden bereit. „In Kooperation mit ÖBB, Stadtgemeinde und dem Betreiber Bäckerei Leimüller konnte damit die nächste Aufwertung bei unserem Verkehrsknotenpunkt abgeschlossen werden“, freut sich Neumarkts Bürgermeister David Egger-Kranzinger, im Bild rechts mit Filialeiterin Jehona Berisha-Veliu und Bäckereichef Franz Leimüller.

BILD: STADTGEMEINDE NEUMARKT



# Gemeinschaft soll Kapitelwirt übernehmen

Fabian Schmid will mit Bürgerbeteiligung dem Kapitelwirt in Mattsee neues Leben einhauchen. Bis Ende Juni geben die Eigentümer dafür Zeit.

**Mattsee.** Seit September des Vorjahres ist der Kapitelwirt im Zentrum von Mattsee geschlossen. Damit steht neben dem Gasthof Post ein weiteres prägendes Gebäude rund um das Ortszentrum leer. Das soll sich so schnell wie möglich ändern, wenn es nach Fabian Schmid geht. Der 43-jährige Gemeindevertreter will mit einem Gemeinschaftsprojekt dem Kapitelwirt neues Leben einhauchen. „Die Bereitschaft des Eigentümers ist da, wir haben bis Ende Juni Zeit. Ziel ist es, das 650-Jahre-Jubiläum des Kapitelwirts mit der Neueröffnung am 22. Juli zu feiern“, gibt sich Schmid optimistisch.

Kernpunkt seiner Initiative ist die Finanzierung des Grundstücks und des Bestandsgebäudes durch wertgesicherte Anleihen in Form eines Vermögenspools. „Das kann im Baurecht auf 99 Jahre passieren mit Option auf einen Kauf“, so Schmid. Mindestens eine Million Euro müssten in einem ersten Schritt dafür aufgebracht werden. Anleger sollten dafür jeweils 30.000 bis 50.000 Euro einsetzen. „Jeder aus Mattsee kann sich beteiligen, aber auch Leute von außerhalb sind willkommen. Wir schließen auch größere Investoren nicht aus.“ Das Geld sei nach dem Immobilienpreisindex wertgesichert.

Für die Nutzung des Kapitelwirts brauche es gemeinschaftliche Strukturen. „Für die Führung des Gasthauses gibt es bereits genügend Interessenten, aber es ist auch der Saal zu bespielen, es gibt eine Vinothek und eine Bar und einige Gästezimmer. Das traut sich einer allein nicht zu“, so Schmid. Es soll daher unterschiedliche Nutzungsmöglich-

keiten geben, von der Gastronomie über Vereinsveranstaltungen bis hin zum Bildungszentrum.

„Für die Gemeinschaftsbildung und die gemeinsam getragene Verantwortung haben wir die soziokratische Kreisorganisationsform gewählt“, erklärt Schmid. Dabei werden Entschei-

„Ziel ist es, das 650-Jahre-Jubiläum des Kapitelwirts am 22. Juli mit der Neueröffnung zu feiern.“

Fabian Schmid, Initiator

dungen im „Konsent“ getroffen, das heißt, es wird gezielt nach Einwänden gefragt. Wenn keine vorgebracht werden, ist die Entscheidung gültig.

Beim Kapitelwirt sollten Synergien zwischen den Nutzern entstehen, etwa was das Personal betrifft, meint Fabian Schmid, der das Projekt mit einem Baum vergleicht: „Es geht jetzt darum, in die Wurzeln zu investieren, um die Standfestigkeit sicherzustellen und gleichzeitig die Äste zu pflegen, damit diese Früchte tragen.“ Mattsee brauche einen lebendigen Ortskern, leistbares Wohnen müsste in der zweiten Reihe, etwas abgerückt vom unmittelbaren Zentrum, Platz finden. Fabian Schmid, der seit zwölf Jahren in Mattsee lebt, hat bereits Erfahrung mit gemeinschaftlichen Prozessen. So ist er Mitbegründer des Offenen Technologielabors OTELO in Mattsee. Außerdem ist er in zahlreichen



Fabian Schmid sucht Interessierte, die sich an der Finanzierung des Kapitelwirts mittels Vermögenspool beteiligen.

BILD: FINK

Mattseer Vereinen – von der Wasserrettung bis zur Kameradschaft – aktiv. Erster Schritt für die Übernahme des Kapitelwirts ist ein Workshop am 15. März mit Rechtsanwalt Markus Distelberger, der das Konzept des Vermögenspools erklärt.

Bürgermeister Michael Schwarzmayr (SPÖ) begrüßt die Initiative. „Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass ein Wirtshaus nicht Kernaufgabe einer Gemeinde ist. Umso schöner ist es, wenn sich Personen finden, die dies machen und ihre Ideen umsetzen möchten.“ Die Gemeinde habe lediglich die Möglichkeit, die Rahmenbedin-

gungen festzulegen. „Dem sind wir auch nachgekommen und haben unter anderem für das Ortszentrum Bebauungspläne in der Gemeindevertretung beschlossen“, so der Bürgermeister. Für den Kapitelwirt ist dabei wieder ein Gastronomiebetrieb vorgesehen.

#### Workshop:

**Kapitelwirt Zukunft Mattsee**  
15. März, 10 bis 18 Uhr in der Vintothek des Kapitelwirts Mattsee. Beitrag pro Person 150 Euro. Maximal 25 Teilnehmer.

**Info und Anmeldung** (bis 13. März): otelo.mattsee@gmail.com  
Fabian Schmid: 0664/463 77 16

Georg Fink

## St. Georgen schreibt Bau des Feuerwehrhauses aus

**St. Georgen.** Die Gemeinde St. Georgen legt die Löschzüge St. Georgen und Eching zusammen. Die Ausschreibung für das neue Feuerwehrhaus soll mit Ende März/Anfang April erfolgen. Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation und der Vorgaben des Landes (Kosten von maximal 3,745 Millionen Euro brutto) wurden in der Planung ein Stellplatz eingespart und die Flächen reduziert. „Dennoch konnten wir ein für die Feuerwehren St. Georgen

und Eching optimales und funktionales, vor allem aber modernes Feuerwehrhaus entwickeln, das den heutigen Standards entspricht“, sagt Bürgermeister Franz Gangl (ÖVP).

Im Zuge des Baus des neuen Feuerwehrkompetenzzentrums in St. Georgen erhält auch die Jugendfeuerwehr eigene Räumlichkeiten. Die Außenanlagen wurden so geplant, dass dort Bewerbe und unterschiedliche Veranstaltungen stattfinden können.

## DAS FÄNGT JA GUT AN

# Obertrumer Suppe für den guten Zweck

**Obertrum.** Wie schon seit mehr als 20 Jahren wird die Fastensuppe für das Benefizsuppenessen der Katholischen Frauenbewegung Salzburg am 7. März auch heuer zum Teil in Obertrum gekocht. Einmal mehr sind es Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschule (LBS), die unter der Anleitung von Diplompädagogen Brian Seeger zum Kochlöffel greifen. Acht Burschen und Mädchen sind für die Zubereitung einer Krautsuppe mit Paprika eingeteilt.

„Mit der Unterstützung der Aktion ‚Familienfasttag‘ haben wir die Möglichkeit, einen kleinen Beitrag für eine gerechtere Welt zu leisten. Und das tun wir gemeinsam mit unseren Schülerinnen und

Schülern immer wieder sehr gerne“, unterstreicht Direktorin Barbara Alzner die Bedeutung der Benefizveranstaltung.

Neben der LBS Obertrum steuern in diesem Jahr auch Haubenkoch Didi Maier und Team sowie Schülerinnen und Schüler des 2. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des ABZ St. Josef Fastensuppen bei. Serviert wird die Suppe von Studierenden des „Institute of Tourism & Hotel Management“ der Tourismusschulen Salzburg. Ausgegeben wird die Suppe am Freitag, 7. März, um 12 Uhr im Kapitelsaal in der Stadt Salzburg.

Im Rahmen der Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung werden rund 70 Projekte in den Ländern des globalen Südens unterstützt. **strü**



Die Fastensuppe für das Benefizsuppenessen der Katholischen Frauenbewegung wird teils in Obertrum zubereitet. BILD: SW/LBS OBERTRUM



www.automesse-salzburg.at



www.garten-salzburg.at



www.kulinarik-salzburg.at

# 21.-23. MÄRZ 2025

## MESSEZENTRUM SALZBURG

Pensionisten-Day am Freitag: 50 % Rabatt



## THEMA DER WOCHE

# Carsharing-Neustart mit anderen Betreibern

Gemeinden, die bisher über den Seekirchner Verein s.mobil Carsharing angeboten haben, müssen den Betreiber wechseln. Der Verein löst sich auf.

Thomas Strübler  
berichtet aus **Seekirchen**

„Es ist einfach zu viel geworden“, sagt David Knapp. Der Seekirchner ist Obmann des Vereins s.mobil und zieht demnächst einen Schlussstrich. Was im Kleinen in der Bezirkshauptstadt begonnen hat, ist mittlerweile auf knapp 20 Fahrzeuge in zehn Städten und Gemeinden angewachsen. Rund 900 Nutzerinnen und Nutzer sind Mitglied im Verein. „Ich habe das bislang ehrenamtlich neben meinem Brotberuf betrieben.

Dafür ist das Ganze aber mittlerweile zu umfangreich geworden“, betont Knapp im FN-Gespräch.

Neben Seekirchen bieten im Flachgau derzeit die Gemeinden Henndorf, Eugendorf, Obertrum, Koppl, Thalgau, Fuschl, Faistenau, Bergheim und Mondsee Carsharing über s.mobil an. Sie alle müssen sich jetzt entscheiden, ob sie mit der von David Knapp als



BILD: FSW/STRÜBLER

„Es ist als Ehrenamt zu umfangreich geworden.“

**David Knapp**, Obmann s.mobil

Nachfolge-Anbieter ausgewählten Genossenschaft Caruso aus Vorarlberg zusammenarbeiten oder zu einem anderen Anbieter wechseln wollen. Der Verein s.mobil wird aufgelöst. Für Nutzerinnen und Nutzer wird in jedem Fall eine Neuregistrierung notwendig.

Caruso betreibt in Vorarlberg 65 Autos in über 30 Gemeinden. Für diesen Anbieter entschieden haben sich bereits Seekirchen, Henndorf, Eugendorf, Mondsee und als neue Gemeinde Grödig. „In Seekirchen, Henndorf und Eugendorf läuft es besonders gut. Grödig hat schon vor zwei Jahren angeklopft und ist jetzt auch mit dabei“, sagt Knapp und betont: „Carsharing außerhalb von Ballungsräumen funktioniert nur in Zusammenarbeit mit und mithilfe der finanziellen Unterstützung von Gemeinden. Daher entscheiden die Gemeinden, ob, wo und wie viel Carsharing in der jeweiligen Gemeinde angeboten werden kann.“

Der Neustart mit Caruso ist für 4. Mai geplant – vorausgesetzt,

die Liefertermine der neuen Autos halten. Die Fahrzeuge werden wie bisher vom Autohaus Gschaidler in Seekirchen gestellt. Schade findet Knapp, dass viele Gemeinden vorerst die Anzahl der Autos reduzieren wollen: „Nur Eugendorf wird weiterhin gleich viele Fahrzeuge anbieten.“

Mehrere Gemeinden, die bislang über s.mobil organisiert waren, sind noch zu keiner endgültigen Entscheidung gekommen, wie es weitergehen soll. „Wir haben nicht verstanden, warum sich David Knapp so abrupt zurückzieht. Es ist extrem schade, dass wir den Verein trotz gemeinsamer Bemühungen nicht aufrechterhalten konnten. Wir hätten sogar versucht, über eine LEADER-Förderung eine Arbeitskraft zu finanzieren“, sagt Faistenaus Bürgermeister Gerald Klaushofer (ÖVP) und spricht dabei auch für seine Bürgermeisterkollegen in Fuschl und Thalgau.



BILD: FSW/PRIVAT

„Haben nicht verstanden, warum es so abrupt endet.“

**Gerald Klaushofer**, Bgm. Faistenau

Alle drei Gemeinden haben sich ein Angebot des Anbieters „Family of Power“ eingeholt, der seit Jahren auch das Carsharing in Anif betreibt. Klaushofer macht kein Hehl daraus, dass er diesen Anbieter bevorzugt: „Es braucht zwar eine Anschubfinanzierung, das Modell ist aber flexibler in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden und günstiger für den Kunden.“ Ende März soll in der Faistenauer Gemeindevertretung darüber abgestimmt werden, ob der Wechsel zu „Fa-



mily of Power“ vollzogen wird. „Ich fände es schade, wenn es bei uns kein Carsharing mehr geben würde – auch wenn es in Faistenau bis jetzt nicht so richtig in Schwung gekommen ist. Man muss das wohl länger betreiben, damit es sich durchsetzt“, meint Klaushofer.

Einen Schlussstrich zieht dagegen Koppl. „Dort waren die Nutzerzahlen am schwächsten, wobei dort vielleicht auch der Standort nicht gepasst hat“, sagt David Knapp.

## Eigener Verein in Großmain

Einen Carsharing-Verein gibt es seit knapp fünf Jahren auch in Großmain. „Mein Mann und ich hatten ein starkes Bedürfnis, vor Ort und unmittelbar etwas für das Klima und die Mobilitätswende zu tun. Wir wollten nicht mehr darauf warten, dass andere etwas ändern, sondern selbst aktiv werden“, sagt Vereinsgründerin Birgit Schreiner. Derzeit teilen sich acht Mitglieder ein Carsharing-Auto. Schreiner: „Es erwirtschaftet die Fixkosten und wird von den Vereinsmitgliedern als praktische Ergänzung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln genutzt.“



**Video**  
QR-Code mit  
Handy scannen

## Stimmen aus der Region über die „Salzburger Woche“

„Es ist spannend, dass aktuelle Dinge aus der Region so genau beleuchtet werden, dass man quasi den Nachbarn in der Zeitung sieht.“

**Charly Riegler, Erfinder des Bauernherbstes** (Bild: Fink)



Flachgauer  
Nachrichten





In Anif und in der Stadt Salzburg gibt es Carsharingangebote über den Verein Family of Power. Weitere Flachgauer Gemeinden überlegen nach der Ankündigung der s.mobil-Auflösung einen Wechsel zu diesem Anbieter.

BILD: ROBERT RATZER

## Ein wichtiges Projekt, das in die Breite kommen muss

**MEINUNG**  
Thomas Strübler



Tarife nicht länger halten können. Und die zu erwartenden Mehrkosten stehen in keinem Verhältnis zu den Kosten, die für ein Zweitauto entstünden, auf das man durch Carsharing vielleicht verzichten kann. Ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinden zur Abfederung der Kosten wird es aber nicht gehen. Sie brauchen den Mut, dem wichtigen Projekt Carsharing ausreichend Zeit zu geben, um in die Breite zu kommen.

THOMAS.STRUEBLER@SVH.AT

Für die Nutzerinnen und Nutzer in den bisherigen s.mobil-Gemeinden wird Carsharing teurer, so viel steht fest. So günstig wie ein ehrenamtlich geführter Verein können professionelle Anbieter mit angestellten Mitarbeitern und Rundumpaket samt Hotline nicht arbeiten. Das sollte aber niemanden abschrecken. Auch s.mobil hätte die aktuellen

## Henndorf beschließt neue Busverbindung

**Henndorf.** Wie berichtet, wird mit dem Fahrplanwechsel 2025/26 eine neue Busverbindung zwischen Henndorf und Seekirchen eingerichtet. Wie Seekirchen hat auch die Henndorfer Gemeindevertretung einen entsprechenden mehrheitlichen Beschluss gefasst.

„Wenn alle an einem Strang ziehen, lassen sich solche Projekte in Rekordzeit umsetzen“, betonen Bürgermeister Martin Köllersberger (ÖVP) und Vizebürgermeisterin Eva Holzleitner (Team für Henndorf).

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Regionalverband, den Gemeinden Henndorf und Seekirchen, dem Verkehrsverbund sowie dem Land Salzburg sei es möglich gewesen, ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept sicherzustellen. „Ein zentraler Punkt

war die Finanzierung, die in Zeiten angespannter kommunaler Budgets eine besondere Herausforderung darstellte“, so Bgm. Köllersberger.

### Elektrobus mit 16 Sitzplätzen fährt ab 2026

Kernstück des Angebots ist eine Direktverbindung zwischen Henndorf und Seekirchen, betrieben mit einem modernen Elektrobus mit 16 Sitzplätzen. Von Montag bis Freitag soll die Linie ab 2026 zwischen 6 Uhr und 20 Uhr im 20-Minuten-Takt verkehren, abgestimmt auf die Anschlüsse in Seekirchen. Zwei weitere Elektrobusse ergänzen das Angebot im Stadtgebiet von Seekirchen. Für die Busse werden zwei Ladestationen eingerichtet, deren Standorte derzeit ausgearbeitet werden. Ein Wochenendbetrieb werde in einem nächsten Schritt evaluiert.

## KURZ GEMELDET

### Tag der Lehre am 11. März

**Eugendorf.** Das AMS Salzburg setzt intensiv auf den Schwerpunkt Berufsorientierung. Eigenveranstaltungen gehören ebenso zu den Services wie persönliche Bildungs- und Berufsberatungen in den fünf BerufsInfoZent-

ren, Besuche in Schulklassen oder Interessententestungen. Am 11. März findet der „Tag der Lehre“ im Ortszentrum Eugendorf statt. Von 9 bis 15 Uhr präsentieren sich mehr als 40 regionale Unternehmen. Sie stellen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor und werben für sich als Lehrbetriebe. Die Lehrlingsmesse richtet sich an alle Interessierten.

**SALZBURGER VOLKSPARTEI**  
LANDTAGSKLUB

**Unser Flachgau. In guten Händen.**

#ingutenhänden

Josef Schöchl  
Landtagsabgeordneter

**Sprechstunde am 6. März 2025**

von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
im Multifunktionsraum FF  
Sonnenburggasse 3,  
5340 St. Gilgen

Simon Wallner  
Landtagsabgeordneter

**Sprechstunde am 6. März 2025**

von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr  
im Friesacher Heuriger  
Brunngasse 8,  
5081 Anif

Nicole Leitner  
Landtagsabgeordnete

**Sprechstunde am 6. März 2025**

von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
im Gemeindeamt Hof  
Postplattenstraße 1,  
5322 Hof bei Salzburg

BEZAHLTE ANZEIGE - Eine Information des ÖVP Landtagsklubs

# Polizei tritt in Schulen gegen Extremismus an

Der Terroranschlag in Villach zeigte auf, wie schnell sich Menschen mitunter in sozialen Netzwerken radikalieren. Laut Polizei gibt es Anzeichen dafür.

**Salzburg.** „Es ist nicht Aufgabe der Polizei allein, es handelt sich um eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, junge Leute davon abzuhalten, sich im Internet zu radikalieren.“

Diese Ansicht vertritt Abteilungsinspektor Markus Krieger. Er ist im Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung federführend zuständig für Extremismusprävention – eine Stelle, die es bei der Salzburger Polizei seit 2023 gibt.

Krieger hält einerseits Sensibilisierungsvorträge vor Eltern, Lehrerinnen und Schülern. Andererseits läuft seit Beginn des aktuellen Schuljahres ein neues Präventionsprojekt Re#work. Dabei gehen erfahrene Kriminalpräventionsbedienstete direkt in die Klassenzimmer, um über die Gefahr der Radikalisierung aufzuklären. Die HAK I, II und das Christian-Doppler-Gymnasium in der Stadt Salzburg sowie die HTL Hallein beteiligen sich an dem Projekt im Ausmaß von

16 Unterrichtseinheiten. Für detaillierte Ergebnisse sei es noch zu früh, sagt Krieger, aber: „Allgemein kann man sagen, dass meistens persönliche Krisen der Auslöser sind, wenn sich junge Menschen radikalieren.“ Mobbing, Isolation, Perspektivenlosigkeit sind demnach Gründe, warum sich Leute vermeintliche Hilfe im Internet suchen. „Wenn das familiäre Umfeld, Freunde, Schulkollegen und Lehrerinnen da hellhörig sind, lassen sich solche Entwicklungen abfangen“, so der Polizist.

Extremismusforscher Erik Hacker unterteilte Radikalisierungsprozesse zuletzt in drei Phasen. Der erste Kontakt entsteht häufig durch Inhalte von radikalen Influencern bzw. Predigern auf TikTok. Durch ihre Popularität und Reichweite dauert es nicht lange, bis der Algorithmus entsprechende Beiträge empfiehlt. Ein weiterer Einstieg funktioniert über direkte Fragen zum Islam, die banal sein kön-



Markus Krieger ist Extremismusexperte bei der Salzburger Polizei. „Wir alle müssen besser hinschauen“, sagt er.

BILD: SW/IPS

nen: „Darf ich laut Islam eine Katze haben oder Shisha rauchen?“ Auch auf diesem Weg gerate man schnell auf Inhalte islamistischer Influencer. Zudem sei über die Kommentarfunktion ein direkter Austausch mit den Predigern möglich, die die Jugendsprache verwenden und oft sehr cool und authentisch rüberkommen. Mit der Zeit bekommt man extremistischere Inhalte von anonymen Aktivisten vorgeschlagen, die oft zu einem Wechsel in private bzw. geschlossene Profile auf anderen Plattformen aufrufen. Die Anonymität sei oft auch ein Zeichen dafür, dass der Ton auf diesen Accounts anders ist und auch juristische Konsequenzen haben

kann. Laut Polizist Krieger gibt es Anzeichen, die man erkennen kann. Wenn jemand andere belehren möchte, auf traditionelle Kleidung wechsele, plötzlich Frauen nicht mehr die Hand gebe oder sich Argumentationslinien verhärten, ist ein Gespräch angeraten. Niederschwellige Hilfe erfahren Betroffene bzw. besorgte Mitmenschen rund um die Uhr auch unter der Hotline 0800/20 20 44, die die Beratungsstelle Extremismus betreibt.

**Sigrid Scharf**



**Video**  
QR-Code mit  
Handy scannen

## Das Feld nicht den Hetzern überlassen

### WOCHENWEISE

Sigrid Scharf



Der 23-jährige Syrer, der am 15. Februar in Villach einen 14-jährigen Schüler tötete und fünf Personen mit dem Messer verletzte, erschüttert das ganze Land. Niemand will bemerkt haben, wie er sich binnen weniger Wochen im Internet radikalisiert hat. Wie aber ist dieser Onlineradikalisierung beizukommen? Nur das eine oder das andere wird nicht helfen. Es braucht sowohl staatli-

che Eingriffe und die entsprechenden Befugnisse für Nachrichtendienste als auch eine gesamtgesellschaftliche Prävention. Die Kriminalität hat sich verändert, die Technik hat sich verändert, aber die Gesetze sind stehen geblieben. Dieser bemerkenswerte Satz stammt aus einer Aussendung des Innenministeriums. Politisch wird derzeit eine intensivere Überwachung der Messengerdienste diskutiert. Plattformen wie TikTok müssten per Gesetz stärker an die Kandare genommen werden, damit sie Inhalte schneller und transparenter löschen. Im Vergleich mit anderen EU-Staaten nimmt

der österreichische Verfassungsschutz hinsichtlich seiner Befugnisse den letzten Platz ein. Darüber hinaus sind aber auch wir alle gefordert. Hinschauen, reden, das Gegenüber ernst nehmen ist wichtig. Präventionsprojekte wie Re#work (siehe Artikel oben) sind wichtig. Die Medienkompetenz junger Leute zu stärken ist wichtig. Es muss (gern auch digitale) Räume für sie geben, wo sie sich über das austauschen können, was sie im Netz sehen. Man darf dieses Feld nicht den Hetzern überlassen.

SIGRID.SCHARF@SVH.AT



# „Wir sind erste Anlaufstelle für Unternehmer“

Die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer garantiert Flachgauer Betrieben unbürokratische Beratung.

**Salzburg.** Am 12. und 13. März findet die Wirtschaftskammerwahl statt. Gewählt wird insgesamt 71 Fachgruppen, Innungen, Gremien und Fachvertretungen. Im Flachgau stehen dafür 31 Wahllokale in den Gemeinden zur Verfügung (meist in den Gemeindeämtern zwischen 8 und 20 Uhr). 11.647 von 42.892 aktiven Kammermitgliedern in ganz Salzburg sind im Bezirk Salzburg-Umgebung beheimatet. Den größten Anteil daran haben Gewerbe und Handwerk, gefolgt vom Handel.

## Beratung, Unterstützung und Interessenvertretung

Ob vor oder nach der Wahl, erste Anlaufstelle für Anliegen der Betriebe ist die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer für den Flachgau, die von Ulrich Humer geleitet wird. Er ist auch für die Bezirksstelle der Stadt Salzburg zuständig. „Wir kümmern uns um die Anliegen, die die Gemeinden und den Bezirk betreffen, und sorgen für eine rasche, unbürokratische Erstberatung“, erklärt Humer. Die Mitglieder werden bei Behördenverfahren unterstützt, etwa wenn es um Baustelleneinrichtungen, Ladezonen oder Schanigärten geht. „Wir ge-

ben auch einfache arbeitsrechtliche Auskünfte und vermitteln bei spezifischen Fragen an die Arbeitsrechtsabteilung der Wirtschaftskammer weiter“, so Humer. Die Bezirksstelle profitiert durch ihr Büro in der Wirtschaftskammer in Salzburg (Julius-Raab-Platz 1) von ihrer räumlichen Nähe zu den anderen Einrichtungen der WKS.

Informationen und Hilfestellungen bietet die Bezirksstelle auch bei Förderungsaktionen der Wirtschaftskammer oder des Landes Salzburg (Katastrophenfonds, Digitalförderung). Es werde aktiv Kontakt zu den Mit-

gliedsbetrieben gesucht, man sei präsent bei Gewerbesessen oder helfe bei der Vernetzung einzelner Unternehmen, Stichwort Geschäftskontaktemesse.

Ulrich Humer: „Wenn es Probleme gibt, wenden sich die Betriebe an uns, egal ob Jungunternehmer oder gestandene Betriebe.“ Vieles lasse sich lösen, bevor ein Anwalt gebraucht werde. „Bei uns melden sich auch sehr große Firmen, etwa wenn es um den Fachkräftebedarf und die rasche Abwicklung rund um die Rot-Weiß-Rot-Karte für hoch qualifizierte Ausländer geht. Wir sind auch im Regionalbeirat des Ar-

beitsmarktservice vertreten.“ Ein weiterer Aufgabenbereich der Bezirksstelle ist die Interessenvertretung gegenüber Politik und Behörden, man ist auch in die Begutachtung von Gesetzesentwürfen eingebunden und bemüht sich um den Interessenausgleich zwischen verschiedenen Sparten.

## Verkehrsinfrastruktur als Standortfaktor

„Im Flachgau immer ein große Rolle spielt das Thema Verkehr. Eine gute Infrastruktur ist ein Standortfaktor“, so Humer. Deshalb setze sich die Wirtschaftskammer für eine Autobahnauffahrt Richtung München beim Knoten Hagenau ebenso ein wie für eine Ertüchtigung der B 156, Lamprechtshausener Straße. Zu den jahrelangen Forderungen zählen auch eine zusätzliche Salzachbrücke zwischen Salzburg und Oberndorf, aber auch der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, der Bau von zusätzlichen Park-and-Ride-Plätzen oder der Ausbau der E-Lade-Infrastruktur. Für den Wirtschaftsstandort seien auch leistbare Gewerbegründe und ausreichend Fachkräfte entscheidend.

**Georg Fink**



BILD: WKS/NEUMAYR

Der Mondseer Ulrich Humer leitet die WKS-Bezirksstelle Flachgau.

## Arbeitslosigkeit im Flachgau bei 3,9 Prozent

**Flachgau.** Ende Februar waren im Flachgau 2783 Personen arbeitslos beim AMS Salzburg-Umgebung vorgemerkt, das sind um 425 (18 %) mehr als vor einem Jahr. Mit einer Arbeitslosenquote von 3,9 Prozent hat der Flachgau aber weiterhin die niedrigste Rate im Bundesland Salzburg (4,7 %) aufzuweisen. Im Flachgau waren Ende Februar 1083 Frauen (+18,6 % bzw. 170 Frauen) und 1700 Männer (+17,6 % bzw. 255 Männer) von einer Arbeitslosigkeit betroffen.

## Automesse, Garten Salzburg, Kulinarik Salzburg und Radshop-Tage

**Vom 21. bis 23. März lädt das Messezentrum Salzburg zu einem einzigartigen Event-Wochenende ein. Ein Ticket, vier spannende Veranstaltungen:**

**Automesse Salzburg:** Entdecken Sie neue Modelle und die neuesten Trends der Autobranche.

**Garten Salzburg:** Lassen Sie sich von Pflanzen, Möbeln und innovativer Gartentechnik inspirieren.

**Kulinarik Salzburg:** Genießen Sie regionale und internationale Köstlichkeiten sowie Showcooking-Events.

**Radshop-Tage:** Testen Sie Fahrräder im Parcours und finden Sie Ihr ideales Modell. (vor Ort Kauf möglich)

Verpassen Sie nicht dieses abwechslungsreiche Event!

**Pensionisten-Day am Freitag: 50% Rabatt**



BILD: MESSEZENTRUM SALZBURG

**Online-Tickets unter: <https://tickets.mzs.at>**

# Caritas sammelt im März

Von 1. bis 31. März findet wieder die Caritas-Haussammlung statt. 40 Prozent der Spenden bleiben in den Pfarren für unmittelbare Hilfe in der Nachbarschaft, 60 Prozent gehen in die Region.

**Hof, Thalgau.** Die Situation in der Caritas-Sozialberatung Salzburg ist alarmierend: 19.000 Beratungskontakte gab es 2024, das ist ein Plus von 15 Prozent im Vergleich zu 2023. 7500 Menschen wandten sich an die Sozialberatung, 21 Prozent davon zum ersten Mal. Die Themen sind seit Jahren die gleichen: Energie, Wohnen und Lebensunterhalt.

All das zeige, dass sich Menschen am Rand der Gesellschaft den Alltag nicht mehr leisten, Grundbedürfnisse nicht stillen können. Um sie zu unterstützen, führt die Caritas Salzburg im März wieder ihre Haussammlung durch. „Die Haussammlung steht für Zusammenhalt und ein Miteinander in unserer Gesellschaft“, sagt Kurt Sonneck, Direktor der



Helga Gugg und Martha Dines gehen in Hof von Haus zu Haus.

Caritas Salzburg. Helga Gugg und Martha Dines organisieren und leiten die Haussammlung in Hof bei Salzburg und gehen selbst zu den Haushalten. „Die Haussammlung ist eine Herzensange-



Melanie Winkler sammelt in Thalgau.

BILDER: CARITAS

legenheit“, erzählt Helga Gugg. „Ich kenne die Menschen, weiß auch schon, wo ich willkommen bin. Wichtig ist, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie hier in der Region gebraucht wird. 40 Pro-

zent bleiben in der Pfarre für Hilfe direkt vor Ort, 60 Prozent gehen über die Caritas an Menschen in Not in der Region.“

Melanie Winkler ist eine von 120 Sammler/-innen in Thalgau. Seit elf Jahren ist sie schon dabei. „Ich habe durchs Sammeln viele Menschen in der Umgebung kennengelernt und nach und nach haben sie Vertrauen gefasst in die Pfarre und in die Caritas. Wenn die Menschen wissen, was mit dem Geld passiert, spenden sie gerne. Das muss man gut erklären können.“ In der Familie von Melanie Winkler hat die Caritas einen großen Stellenwert, seit vor vielen Jahren nach einem tragischen Todesfall sofort Hilfe von der Caritas kam.

Infos: [www.caritas-salzburg.at](http://www.caritas-salzburg.at)

## Pflichttermin für Weinliebhaber

Das Salzburger Wein- und Spirituosenforum JuvaVinum lädt wieder mit hunderten edlen Tropfen zum Verkosten und Fachsimpeln ein.

Die JuvaVinum ist traditionell die Leistungsschau des Wein- und Spirituosen Großhandels in Salzburg. Heuer nutzen elf Händler und Edelbrenner sowie deren Partnerbetriebe die Gelegenheit, sich und ihre hervorragenden Produkte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Bei der JuvaVinum können mehr als 400 edle Tropfen aus dem In-

und Ausland verkostet werden. Auf ihre Kosten kommen vor allem Freunde österreichischer, im Speziellen niederösterreichischer Qualitätsweine der Winzer aus der Thermenregion DAC. Die „JuvaVinum – Salzburger Wein- und Spirituosenforum 2025“ findet am Montag, 10. März, von 15 bis 20 Uhr im Kavalierhaus Klessheim statt.

Der Eintritt kostet 20 € (plus 5 € Glaseinsatz).

### „Ladies-Special“

Für weibliche Besucher gibt es wieder das Ladies-Special, mit dem der Eintritt bis 16 Uhr nur 15 € kostet.



BILD: CAMERA SUSPECTA/SUSI BERGER

Im vergangenen Jahr wurde die JuvaVinum von mehr als 300 Salzburger Weinliebhaber besucht.

BEZ. ANZEIGE

## Die SOZIALE Schule

Von der einjährigen Startklasse über zwei dreijährige Fachschulen bis zur fünfjährigen HLW Sozialmanagement

Für JEDES Leistungsniveau

Du hast Interesse an der **Arbeit mit und für Menschen**? Dann sind wir genau die richtige Schule für dich! Bei uns lernst du, wie du soziales Engagement mit wirtschaftlicher Kompetenz kombinieren kannst, und das in einem sehr angenehmen und familiären Umfeld. Mit der **Fachschule für Sozialberufe mit Pflegevorbereitung** kannst du dich schon mit 14 Jahren auf Berufe in der Pflege und im Sozialbereich vorbereiten und bereits nach 3,5 Jahren die

Ausbildung zur **Pflegeassistenz** abschließen.

Die **einjährige Startklasse** macht dich fit für berufsbildende mittlere und höhere Schulen. Besonders viel Praxis:

**4 Monate Praktikum in der Fachschule für Sozialberufe** und über **5 Monate Praktikum in der HLW Sozialmanagement** mit Matura machen das Lernen so richtig spannend! Besonders beliebt sind dabei unsere über das EU-Projekt Erasmus+ finanzierten **Praktika im Ausland**.



BILD: LISTBERGER-TAZL

### INFO

[caritas.schule](http://caritas.schule)  
für Wirtschaft und Soziales  
Eduard-Heinrich-Straße 2  
Salzburg  
[www.caritas.schule](http://www.caritas.schule)

BEZ. ANZEIGE





## HALLWANG

## Neue Mietwohnungen übergeben

Nach einer Bauzeit von zwei Jahren wurde ein Projekt der Salzburg Wohnbau im Zentrum von Hallwang fertiggestellt. 22 geförderte Mietwohnungen, die zwischen 49 und 94 Quadratmeter groß sind, wurden den neuen Bewohnern übergeben. Die Errichtungskosten beliefen sich auf 5,3 Millionen Euro. Die Bruttomiete inklusive Heizkosten und Mobilität beträgt knapp 12 Euro

pro Quadratmeter. Aus den Mitteln der Wohnbauförderung wurden 3,9 Millionen Euro investiert. Insgesamt wurden 66 Wohneinheiten errichtet. Im Bild v. l.: Georg Grundbichler (GF Salzburg Wohnbau), Landesrat Martin Zauner, Thomas Maierhofer (GF Salzburg Wohnbau), Helmut Mödlhammer (AR Salzburg Wohnbau) und Bgm. Johannes Ebner.

BILD: NEUMAYR

## Kinderkleidermarkt unterstützt Familien

**Seekirchen.** Am 8. und 9. März organisiert ein großes ehrenamtliches Team wieder einen großen Kinderkleidermarkt in der Turnhalle der Mittelschule (MS) Seekirchen.

## Verkauf am 8. und 9. März in der MS-Turnhalle

Der Verkauf von gut erhaltenen Kindersachen findet am Samstag, 8. März, von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 9. März, von 8 Uhr bis 10.30 Uhr statt. Für Mütter mit Babys im Alter von bis zu einem Jahr sowie für Schwangere öffnet der Kinderkleidermarkt schon vorab die Türen: am Samstag, 8. März, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Bitte Mutter-Kind-Pass und Ausweis mitbringen!

Für große und kleine Naschkatzen werden beim

Kinderkleidermarkt wieder zahlreiche selbst gemachte Torten und Kuchen angeboten, auch zum Mitnehmen. Die Einnahmen daraus werden zur Gänze an Familien in Not gespendet. Vom Verkaufserlös der Artikel werden zehn Prozent einbehalten. Mit diesem Geld werden ebenfalls Familien in Not in der Region unterstützt.

Sämtliche Details findet man im Internet unter: [www.kinderkleidermarkt-seekirchen.at](http://www.kinderkleidermarkt-seekirchen.at)

## Als Stammzellenspender registrieren lassen

In Kooperation mit dem Roten Kreuz besteht beim 56. Seekirchner Kinderkleidermarkt am Samstag und Sonntag die Möglichkeit, sich als Stammzellenspender im Kampf gegen Blutkrebs registrieren zu lassen (Info: [www.stammzelle.at](http://www.stammzelle.at)).

bezahlte Anzeige

**STILLSTAND STATT INVESTITIONEN**  
Während die Kammer Millionen hortet, **fehlt es an echten Zukunftsinvestitionen**. Die Digitalisierung schreitet voran, doch die Unterstützung für Unternehmen bleibt aus. Bei KI werden wir immer weiter abgehängt. Frankreich z. B. investiert 109 Mrd. Euro in KI und schafft Vorteile für Wirtschaft, Bildung und Gesundheit. Bei uns wird nur über Regulierung diskutiert.

**WIR SIND KEINE PARTEI-GEBUNDENE THEORETIKER!**

**JETZT DIE RICHTIGE WAHL TREFFEN!**

**KEINE CHANCE DEN BLUTSAUGERN**

**MILLIONEN-RÜCKLAGEN**  
Die Fachgruppen haben 2023 **satte Rücklagen (21 Mio.)** angehäuft. Aber nur ca. 16 % sind zweckgebunden. **Was ist mit dem Rest?** Geld, das aus den Beiträgen der Unternehmen stammt, liegt in den Kammerkonto! Nutzlos für die Wirtschaft!

**WK-WAHL**  
12. bis 13. März 25  
**LISTE 6**  
WIRTSCHAFTSLISTE SALZBURG  
parteilos & unabhängig

**BÜROKRATIE RUNTERFAHREN!**  
Wir fordern die **Reduktion auf das Notwendige**. Digitale Prozesse, weniger Auflagen, klare Regelungen. Damit Unternehmen wieder atmen.

**WIR BRAUCHEN KEINEN AUFGEBLÄHRTEN STAATSAPPARAT!**

Brauch es noch **MEHR MINISTER MEHR STAATSEKRETÄRE?**  
Das wird die teuerste Regierung aller Zeiten. Dabei brauchen wir finanziellen Rückenwind für die Wirtschaft und die Menschen im Land.

**DURCH DEINE WAHL ENTSCHEIDEST DU, OB DEIN GELD WEITERHIN IN DEN KAMMERKONTEN SCHLUMMERT.**

Wirtschaftsliste Salzburg  
**W L S**  
FGWÖ

**SPÜRBARE ENTLASTUNGEN!**  
Lohnnebenkosten deutlich senken. Damit Unternehmen leichter Personal einstellen können. Unser Credo: **Innovationsförderung!** Unternehmen brauchen finanzielle Anreize für digitale Transformation, neue Technologien und zukunftssichere Geschäftsmodelle. Durch KI kann man Prozesse automatisieren, Kosten senken und die **Wettbewerbsfähigkeit steigern.**

**WIRTSCHAFTSLISTE.COM**

## MITEINANDER

# Bei ihnen spielen kleine Tiere eine große Rolle

Mit seiner Vereinsschau machte der Kleintierzüchterverein S15 Berndorf beste Werbung für den bevorstehenden Frühjahrs-Kleintiermarkt.

**Berndorf.** Mit seiner Vereinsschau konnte der Rassekleintierzüchter-Verein am Ende des Vorjahres wieder einen schönen Erfolg feiern. 36 Aussteller zeigten 377 Rassekleintiere, darunter waren 81 Tiere, die von Gastausstellern präsentiert wurden. Mit Kaninchen, Geflügel und Wassergeflügel, Tauben und Vögeln waren alle Sparten hervorragend vertreten.

Vereinsobmann Hans Mackinger konnten zahlreiche Ehrengäste zur Ausstellung begrüßen, darunter RÖK-Präsident Harald Neusser, Vize-Bürgermeister Stefan Reichl, den Landesverbandspräsidenten Christian Hofer sowie seinen Vorgänger, Ehrenpräsident Karl Traxler. Auch zahlreiche Funktionäre und Vereinsobmänner aus Oberösterreich, Salzburg und Bayern ließen sich die Schau nicht entgehen.

Nach der Bewertung durch die Preisrichter konnten wieder zahlreiche Siegertiere gekürt werden. Vereinsmeister wurden Mario Mairhofer (Kaninchen), Jo-



Zur Vereinsschau konnte Obmann Hans Mackinger zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im Bild v.l.: Vizebgm. Stefan Reichl, LV-Präsident Christian Hofer, RÖK-Präsident Harald Neusser, Obm. Hans Mackinger und LV-Ehrenpräsident Karl Traxler.

BILD: S15 BERNDORF

sef Loiperdinger (Geflügel), Franz Strumegger (Tauben) und Alfred Lugauer (Vögel).

## Frühjahrs-Kleintiermarkt am 16. März in Berndorf

Der Rassekleintierzüchter-Verein S15 Berndorf lädt am Sonntag, 16. März, zum Frühjahrskleintier-

markt ein. Von 7 bis 12 Uhr werden in der Mehrzweckhalle Berndorf Tiere aller Sparten angeboten. Für Kinder und Jugendliche bis zum 15. Lebensjahr ist der Eintritt beim Kleintiermarkt frei. Für das leibliche Wohl der Besucher wird wie bei der Vereinsschau natürlich bestens gesorgt.

## JUBILÄUM

### Wals-Siezenheim

Kürzlich feierten **Maria & Josef Sailer** aus dem Ortsteil Siezenheim das Jubiläum der Goldenen Hochzeit.



BILD: GEMEINDE

## GEBURTSTAGE

### Obertrum

**Kreszentia Hofer** wird am 10. März 90 Jahre alt.

### Wals-Siezenheim

**Georg Ausserleitner**, Obmann des KTZV S-1, Ausschussmitglied der Kameradschaft Wals, Mitglied des legendären „Feitl-Clubs“



BILD: PRIVAT

feierte am Montag, 3. März, seinen 60. Geburtstag.

## TODESFÄLLE

### Anif

**Maria Schnöll** (91), geb. Pommer, langj. Kanonemutter der Kanoniere Niederalm.

### Elsbethen

**Franz Zinöcker** (61).

### Grödig

Reg.-Rat **Gregor Költringer-Winter** (64).

### Mattsee

**Monika Weindl** (81).

### Oberndorf

Ing. **Franz Schichtle** (90).

### Obertrum

**Elisabeth Rath** (84).

## IHRE NACHRICHT

Schicken Sie uns gerne Ihre Nachricht aus Ihrem Ort!

flachgauer.nachrichten@svh.at



BILD: SB WALS-SIEZENHEIM

## Obmann einstimmig wiedergewählt

**Wals-Siezenheim.** Als Seniorbund-Obmann einstimmig wiedergewählt wurde Matthias Eibl in Wals-Siezenheim. Im Bild v. l. Bgm. Andreas Hasenöhr, Matthias Eibl, Obmann-Stv. Hubert Mackner und Landesobfrau Andrea Eder-Gitschthaler.

## Garagenverkauf für den guten Zweck

**Berndorf.** Unter dem Motto „Garagentor auf und los geht's“ startete Familie Stemeseder aus Berndorf eine Spendenaktion für das Kinderkrebs-Nachsorgezentrum

Sonneninsel in Seekirchen. Im Rahmen eines Garagenverkaufs wurden Tannenzweige für den guten Zweck verkauft. So kamen insgesamt 1100 Euro für die Sonneninsel zusammen.



Hans und Marianne Stemeseder mit Sonneninsel-GF Martina Weber.

BILD: SONNENINSEL





## Mit Schneeschuhen im Großarlal

### Großarl.

Ob mit oder ohne Schnee ist eine Wanderung auf die Loosbühelalm in Großarl ein Erlebnis.

Man startet im Ellmautal, dem größten Seitental vom Großarlal. Es zweigt bei Großarl ab und zieht sich von dort etwa fünf Kilometer nach Osten. Das Tal beherbergt einige Bauerngüter und ist auf beiden Seiten von Almen umgeben. Es wird vom Ellmaubach entwässert und ist durch eine Fahrstraße erschlossen. Am Talschluss befinden sich die Großellmaualm, die Roßfeld Alm und die Loosbühelalm.

Gemütlich geht es durch den Wald bergwärts bis zur letztgenannten Alm. Der Schneeschuhwanderweg wurde extra angelegt und ist auch ausgeschildert.

Die Loosbühelalm auf 1769 Metern Seehöhe ist bis 23. März geöffnet (Montag, 10. und 17. März geschlossen). Oben angekommen werden Sie mit Köst-



BILD: GROSSARL TOURISMUS

lichkeiten aus der eigenen Produktion verwöhnt. Ganztags gibt's warme Küche bis 19 Uhr, wie etwa Fleisch- und Fischwa-

ren (von Kuh, Kalb, Schwein, Ziege, Saibling) oder Milchprodukte von Kuh und Ziege. Retour geht es entweder entlang der Auf-

### In aller Kürze

#### Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bahn und Bus, erreichbar; Postbus Linie Nr. 540, Linienbus Ellmautal Nr. 541. Anreise per Kfz über St. Johann im Pongau bis Ellmau zum Parkplatz Grundlehen.

#### Info

Tourismusverband Großarlal, Tel. 0 6414/281  
www.grossarlal.info

stiegsroute oder man fährt mit dem Schlitten, der gegen ein geringes Entgelt bei der Loosbühelalm ausgeliehen werden kann.

Die 2,5 Kilometer lange Wanderung durch die Winterlandschaft dauert etwa eine Stunde und 45 Minuten. Beim Aufstieg sind 431 Höhenmeter zu bewältigen. Ellmau zählt übrigens zu den Namen, die sich von der Ulme ableiten, also war es noch vor der Ulmenkrankheit lange Zeit eine Au mit Ulmenbestand.

## Weiblicher Kampfgeist und Zitronenkuchen zum Frauentag

### AUSGESPROCHEN WEIBLICH

**Birgit Egger**  
Redakteurin



Was betrifft euch am meisten, wenn ihr an den Frauentag denkt? Diese Frage stellte ich kürzlich in die Runde. Miriam, 51, Alleinerzieherin einer 12-jährigen Tochter, hatte von Anbeginn viel weniger Freizeit als der Vater ihres Kindes. Sie hatte nie die Möglichkeit, Vollzeit zu arbeiten. Das wirkt sich auf Lebensqualität und Pension aus. Sie gibt zu bedenken, dass auch niemand über die Menopause spricht, welche ihr das Leben schwer macht. Geld, das hierfür in die Forschung gesteckt wird, sei verschwindend gering – weil es Frauen betrifft.

Renate, 59, erzählt von der Sorge um ihre über 80-jährigen Eltern. Neben ihrem Job

betreut sie sie, geht für sie einkaufen, fährt sie zu Ärzten und vieles mehr. Ihr Ehemann hält sich davon fern, und sie versucht immer, es allen recht zu machen.

Veronika, 36, verheiratet, zwei Kinder (vier und sechs) arbeitet in Teilzeit. Markantes Erlebnis war für sie die Mutterschaft. „Und plötzlich wird das ganze Leben ein Spagat, und ich war auf einmal für alles verantwortlich“, sagt sie. Sie war „automatisch“ daheim bei den Kids. So erlebt sie bis heute eine große Abhängigkeit vom Mann. „Es ist schade, dass mir so wenig Zeit und Energie bleibt, aktivistisch zu sein.“ Bereits ihre Oma gab sich kämpferisch, als sie sich als einzige und erste Frau in der Kirche in die Männerreihe setzte. Veronika zelebriert den Frauentag seit Jahren mit einem Kuchen mit Zitronencreme.

Marlene, Single, 32, stört, dass sie unterbewusst Angst vor Männern habe. „Ich bin immer auf der Hut.“

Die Einkommensdifferenz in Österreich liegt bei 12,18 %. Das sind 44 Arbeitstage, die Frauen kostenlos arbeiten. Wenn es so weitergeht, haben wir Equal Pay 2080 erreicht. Da heißt es dranbleiben und immer – nicht nur an den nächsten 55 Frauentagen – nicht davon abzulassen, für unsere Rechte zu kämpfen.

*Wie spontan sind Sie? Tun Sie sich etwas Gutes und besuchen Sie – gerne mit Freundinnen – bei freiem Eintritt den ersten SN-Frauentag: Freitag, 7. März, 9.30 bis 17 Uhr, im SN-Haus (Karolingerstraße 40, Salzburg)*





**GRÜSS GOTT**

Peter Pröglhöf

## Darauf kann ich verzichten

Manche Sachen könnten einem getrost erspart bleiben: In der Grippewelle angesteckt werden oder zu denen zu gehören, die die Unfallzahlen im Schwarzacher Krankenhaus in einen neuen Rekord treiben. Da sagen wir dann gerne: „Darauf kann ich verzichten!“

Abgesehen von solchen persönlichen Unannehmlichkeiten könnte ich auch auf vieles verzichten, was mein Leben leider oft prägt: Zum Beispiel das schlechte Gerede über andere Leute, noch dazu immer hinter ihrem Rücken.

Oder jeden Tag zigfach eingehämmert zu bekommen, dass Europa jetzt aufrüsten muss und wie viele Milliarden Euro dafür jetzt bereitgestellt werden müssen – von den Steuerzah-

lern natürlich, das wird selten dazugesagt. Aber nicht nur deshalb könnte ich darauf verzichten, sondern vor allem, weil noch nie in der Geschichte der Menschheit der Frieden durch immer mehr Waffen dauerhaft gesichert worden ist. Irgendwann wollen Waffen eingesetzt werden, damit man wieder neue produzieren kann.

Bei vielen Sachen könnte ich zwar darauf verzichten, sie bleiben mir aber trotzdem nicht erspart. Dennoch kann ich lernen, mich auf Wesentliches zu konzentrieren, das mir und anderen Menschen guttut. Das ist wohl der Sinn von Verzicht in der Passions- oder Fastenzeit. Vielleicht fällt Ihnen da etwas ein, worauf Sie wirklich verzichten können.

Filmapparat		Tier mit gutem Orientierungssinn			Einführung (franz.)	int. arbeitende Polizei (Kw.)	
österr. Bundesland		Länderkürzel für Italien				Auslegung, Deutung	
österr. Sprachforscher † 1892		Fest			männlicher franz. Artikel		
Verbandstoff	Staat in Mittelamerika	englischer Sagenkönig		Titel hinduistischer Herrscher		Marktgemeinde in Tirol	
kleines, reizendes Kind							
Gesamtheit der Gene							Überempfindlichkeit
				Trinkspruch in Skandinavien		lat.: Zorn	
Frauentheaterrolle			Ausdrucksform, Machart				
österr.: Bonbon							
			behördliche Anordnung		Initialen Einsteins †		
hin und ...	mitunter, manchmal	Fußballmannschaft				winzige Spalte	
kurz für: zu der				böse, garstig			
					Monster		
eine der ältesten Städte v. Österreich		Gruppe, Reihe		Vorname der Lemper			
Extrakt							hochwertig, kostbar
				Farbe beim Roulette		südam. Orchideengattung	
widerwärtig			Hptst. von Saudi-Arabien				
unbewohnte Gegend							
unparteilich							

## Klarstellungen nach Artikel zur WK-Wahl im März

**Salzburg.** Der Artikel „Salzburgs Wirtschaft in rauem Fahrwasser“ (Salzburger Woche vom 27. Februar) erfordert Ergänzungen. So zeigte sich Peter Mörwald, Spitzenkandidat des Salzburger Wirtschaftsverbands (SWV) bei der laufenden Wirtschaftskammerwahl, verwundert. Konkret geht es um die Aussage von Wirtschaftskammer-Präsident Peter Buchmüller, wonach sich die Mitwerber nicht nur im Wahlkampf, sondern auch innerhalb der Zeit sehen lassen und stärker einbringen sollten. Mörwald: „Die Behauptung, dass wir uns zu wenig einbringen, ist nämlich schlicht falsch.“ Der SPÖ-nahe SWV hat Mörwalds Angaben zufolge in den vergangenen fünf Jahren 36 Anträge an das Wirtschaftsparlament gestellt – der ÖVP-Wirtschaftsbund (mit Obmann Buchmüller) nur zwölf.

Zu Wort meldete sich auch Elke Steinbacher, Obfrau der Wirt-

schaftskammer Pongau. Sie kritisierte eine vom Obmann der Grünen Wirtschaft, Josef Scheinast, getätigte Aussage bezüglich GmbH-Geschäftsführerinnen, sie müssten im Falle einer Schwangerschaft ihre Funktion zurücklegen. „Sie können, müssen aber nicht. Und wenn sie in Karenz bzw. Mutterschutz gehen, erhalten sie die selben Leistungen wie unselbstständig Beschäftigte“, stellt Steinbacher klar. Natürlich bleibe die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Riesenthema für alle Frauen, egal ob Unternehmerin oder Dienstnehmerin. Daher sei es wichtig, mehr Geld in Kinderbetreuungsplätze oder Förderprogramme für Frauen zu investieren.

Die Wirtschaftskammer-Wahl schlägt also Wellen: Rund 42.000 Salzburger Unternehmerinnen und Unternehmer wählen an den beiden Wahltagen (12./13. März) ihre fachlichen Vertreter.



## Kraftwerk bis Sommer 2025 fertiggestellt

Bergheim setzt auf Wasserkraft und Passagen für Fische.

**Muntigl.** Es wühlt am Treppweg an der Salzach. Mehr als 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Bergheim und Umgebung haben die Baustelle des Kraftwerks Muntigl genau unter die Lupe genommen. Im Mittelpunkt des Projekts steht sauberer Strom, der für die Infrastruktur im Ort genutzt wird und die Gewässerökologie verbindet. „Es ist ein Energieprojekt, das gleichzeitig auch positiv für die Ökologie ist“, sagt Landesrat Josef Schwaiger. Baustart des Kraftwerkprojekts war im Oktober 2024. Für Bürgermeister Robert Bukovc steht fest: „Das Projekt ist mit deutlich mehr als sechs Millionen Euro eine große Investition für Bergheim. Aber sie rechnet sich langfristig. Künftig werden wir den Strom für das Schwimmbad sowie den Eislaufplatz daraus gewinnen.“ Die Leistung von 1,24 Gigawattstunden pro Jahr entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von 310 Einfamilienhäusern. Für die Fischaufstiegshilfe mit 36 Pools wurden rund 160 Meter der Fischach renaturiert.

## Sie bilden Frauen ab

Die beiden Künstlerinnen haben dasselbe Motiv: Malerin Andrea Holl und Fotografin Nicole Moser nehmen Frauen ins Visier. Seite 22



BILD: EGBI



**SCHMERZFREI  
SITZEN!**

**Bürostühle  
direkt vom  
Hersteller  
in Bergheim**



**gesund arbeiten**

[www.gesund-arbeiten.at](http://www.gesund-arbeiten.at)

**Peter. Rhedey**

**Fernfahrer  
für Nah- und Fernverkehr gesucht**

Inhaber & Geschäftsführer:

**Peter Rhedey**

Tel. +43 662/45 15 41-0

Mobil +43 676/84 54 84 200

E-Mail: office@rhedey.at







Stephan Franz Windauer kann mit seinem Laptop von überall aus arbeiten. Fürs Foto sitzt er auf dem Dorfplatz in Bergheim. BILD: EGBI

## Ein 20-Jähriger weht in die IT-Welt

Stephan Franz Windauer ist mit seiner Firma „Wind Solutions“ unter den „Top 30 unter 30“. Der Bergheimer hilft Unternehmer/-innen, mit seiner Automatisierungs-Software Zeit zu sparen.

**Bergheim.** Mit 12 hat Stephan Franz Windauer gemerkt, dass die Computerwelt seine ist. „Mich hat neben dem Gaming immer interessiert, wie das Ganze funktioniert“, sagt er. Nach der Mittelschule war für ihn klar, dass er nicht weiter in die Schule gehen möchte. Nach dem Poly Oberndorf mit IT-Zweig machte er bei der Salzburg AG die Lehre zum Applikationsentwickler. „Ich habe erkannt, wie wichtig

die Matura ist, und habe mich deshalb für Lehre mit Matura entschieden.“ Danach absolvierte er neun Monate Zivildienst im Asylheim in Bergheim. „Ich war meist mit Fahrtendiensten beauftragt. Es hat alles super gepasst“, sagt der weltoffene Bergheimer. Während dieser Zeit hat er begonnen, seine Firma aufzubauen. „Ich wollte es ausprobieren, hatte wenig Risiko, kann daheim wohnen und habe somit wenige Ausga-

40 Jahre

RADSPORT  
WAGNER

bikes  
for  
more  
fun!

Feel the spirit and power of  
**Specialized, Pinarello,  
Bianchi & BMC.**  
Get on. Now.

**SHOP BERGHEIM**  
Dorfstraße 36  
5101 Bergheim

**SHOP SALZBURG**  
Zillnerstraße 14  
5020 Salzburg

www.radsport-wagner.at

## 35. Kindersachenbörse

EKIZ-Team lädt zum Shoppen ins Mehrzweckhaus.

**Bergheim.** Die bewährte Kindersachenbörse mit Kuchenbuffet geht am kommenden Wochenende über die Bühne.

Annahme der Waren ist am Freitag, 7. März von 13 bis 15.30 Uhr, Abholung am Samstag, 8. März von 15.30 bis 16 Uhr. Die Ware wird nur in sehr gutem und sauberen Zustand angenommen.

Am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr findet der Sonderverkauf nur für Schwangere statt. Bitte Mutter-Kind-Pass und Lichtbildausweis vorweisen. Am Samstag von 8 bis 11 Uhr ist Verkauf für alle. Auf der Homepage [www.ekiz-bergheim.at](http://www.ekiz-bergheim.at) stehen detaillierte Informationen zur Beschriftung der Preisschilder.

### GEMEINSAM MACHEN WIR AUS VIER WÄNDEN EIN ZUHAUSE.

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wohntraum mit unserer attraktiven Wohnfinanzierung. Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie mich einfach an oder schreiben Sie mir ein E-Mail. Ich freue mich auf Sie.



#### LUKAS MATTLE

Raiffeisenbank Flachgau Mitte eGen  
Bankstelle Bergheim  
Dorfstraße 37 · 5101 Bergheim  
T: +43 662 452054  
E: [lukas.mattle@rbflachgaumitte.at](mailto:lukas.mattle@rbflachgaumitte.at)  
[flachgaumitte.raiffeisen.at](http://flachgaumitte.raiffeisen.at)

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**Raiffeisenbank  
Flachgau Mitte**



ben.“ Die Gründung seiner „Wind Solutions – Automatisierung, die bewegt“ – war am 12. Juli 2024. Durch zufälligen Kontakt hat er seine ersten Kunden kennengelernt, die er noch heute betreut. Seit Kurzem darf sich der Jungunternehmer über eine Urkunde freuen. Die WKS und Salzburger Wirtschaft haben heuer erstmals die „Top 30 unter 30“-Jungunternehmer Salzburgs gekürt. „Das macht schon stolz“, sagt Windauer, der nicht gerne im Mittelpunkt steht.

Dass er seinen Weg geht, ist offensichtlich. Er hat seine große Leidenschaft zum Beruf gemacht. „Man findet als Selbstständiger immer was zu tun. Man ist zwar für alles verantwortlich, aber ich habe schon immer gerne Verantwortung übernommen.“

Dass er für seine IT brennt, zeigt, dass er bei zufälligen Treffen mit Firmeninhabern sich immer fragte: „Wie kann ich dort alles automatisieren?“ Stephan Franz Windauer kann mit seiner Automatisierungs- und Zentral-

isierungs-Software den ganzen digitalen Auftritt regeln. „Ich will für Unternehmen Zeit schaffen.“

### Er schafft Zeit fürs Kerngeschäft

Gerne führt er das Beispiel des selbstständigen Elektrikers an, der für sein Kerngeschäft, wo er Geld verdient, Zeit haben soll. „Wir automatisieren Kundenkommunikation mit Terminstellung sowie Erstkontakte. Alles wird zentral über unsere Software angeboten.“ Zudem erstellt er Homepages, wofür er mit KI arbeitet. „Wenn man von künstlicher Intelligenz keinen Gebrauch macht, wird man hintenbleiben“, sagt er. Auch seinen Hobbys widmet er genügend Zeit im Fitnessstudio oder beim Reisen. In seinem Heimatort hält er sich am liebsten in Maria Plain auf, besonders gern bei Spaziergängen mit Familienhund „Sammy“. Und in zehn Jahren? Da sieht sich der junge Mann noch immer im eigenen, gewachsenen Unternehmen.

**Birgit Egger**

## KURZ GEMELDET

### Ferialkräfte für Freibad gesucht

Du bist gerne im Freien und hast im Sommer noch etwas freie Zeit? Eine variable Dienstzeit (wetterabhängig) und Wochenenddienste machen Dir nichts aus? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir suchen für unser Freibad „Bergxi“ von Mai bis August 2025 Ferialkräfte/Saisonkräfte für die Beckenaufsicht.

### Kunst- und Design in der Brandboxx

Am 15. und 16. März 2025, 11 bis 18 Uhr, ist es wieder so weit: Der Kunst- und Designmarkt verwandelt die „Brandboxx“ in Lengfelden in einen Treffpunkt für alle, die besondere Produkte und kreative Ideen lieben. Ob stilvolle Mode, handgemachter Schmuck, einzigartige Möbel oder lecke-

re Food-Kreationen. Es gibt Produkte von über 110 Aussteller/-innen zu entdecken. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt. Tickets können vor Ort erworben werden.

### Neuer „Postkarten“-Themenweg

Der Themenweg vom Dorfplatz zur Kirche wurde neu bestückt. Sie können Postkartenansichten aus Bergheim bewundern. Beschreibungen und Sprüche ergänzen die Bilder.

### „Mobility“-Kurs ab 24. April in der Volksschule

Das Mobilitytraining ist ganzheitlich und soll den Körper in der aktiven Beweglichkeit verbessern und Schmerzen und Verspannungen vorbeugen. Alle sind an sechs Donnerstagen ab 24. April in der Turnhalle der VS, 18 bis 19 Uhr, willkommen.

**taurus**  
Gemeinsam weniger zahlen

## Gute Nachbarschaft zahlt sich aus!

**Endlich faire Strompreise?**  
Einfach die etaurus Energiegemeinschaften zu deinem Stromtarif hinzufügen. Ohne Bindung, ohne versteckte Kosten.  
Infos und Anmeldung unter: [www.etaurus.at](http://www.etaurus.at)  
Wir sind gerne auch persönlich für dich da!

**Sofort bis zu 28% Stromkosten\* sparen**

\*Durchschnittliche Ersparnis unserer Kunden im 2. Quartal 2024

# TSD

## SANIERUNGEN

BRAND- U. WASSERSCHÄDEN  
Zentrale Salzburg | Siggerwiesen 1 | A-5101 Bergheim

Sanierung von Brand und Wasserschäden | Leckortung & Messtechnik  
Wohnräumen | Geräteverleih | Parkettverkauf | Bodenverlegung | Malen

## TSD<sup>24H</sup> HOTLINE 0662 480844

**Zentrale Salzburg:** Siggerwiesen 1 | A-5101 Bergheim  
T +43 (0) 662 48 08 44 | E-Mail [office@tsd.at](mailto:office@tsd.at)

**Standort Pinzgau:** Gewerbestr. 10 | A-5671 Bruck a.d. Glocknerstraße  
T +43 (0) 6545 60 400 | E-Mail [pinzgau@tsd.at](mailto:pinzgau@tsd.at)

**Standort Pongau:** Niedermfritzerstraße 118a | A-5531 Eben im Pongau  
T +43 (0) 6458 20255 | E-Mail [pongau@tsd.at](mailto:pongau@tsd.at)

**Standort Innviertel:** Wirtschaftspark Höhnhart 2 | A-5251 Höhnhart  
T +43 (0) 774321000 | E-Mail [innviertel@tsd.at](mailto:innviertel@tsd.at)

**Standort Gmunden:** Aurachkirchen 44 | A-4694 Ohlsdorf  
T +43 (0) 7612 23 022 | E-Mail [gmunden@tsd.at](mailto:gmunden@tsd.at)

**Standort Spittal:** Villacher Straße 46 | A-9800 Spittal an der Drau  
T +43 (0) 664 88 44 0858 | Michael Weiß | E-Mail [spittal@tsd.at](mailto:spittal@tsd.at)

**Standort Graz:** Plabutscher Straße 18 | A-8020 Graz  
T +43 (0) 664 88 44 0851 | Miroslav Stojakovic | E-Mail [graz@tsd.at](mailto:graz@tsd.at)

Nähere Infos auf [TSD.at](http://TSD.at)

# Zwei Frauen rücken Frauen ins beste Licht

Andrea Holls Hund führte sie zusammen. Beide sind seit der Coronapandemie befreundet und leben ihre Passion: Nicole Moser fotografiert und Andrea Holl malt – am liebsten Frauen.

**Bergheim.** Andrea Holl hat sich im ersten Lockdown 2021 den Fuß gebrochen. Ihr Hilferuf auf Facebook: „Ich brauche jemanden, der mit meinem Hund geht“ kam direkt bei Nicole Moser an. Sie führte Labradoodle „Fritzi“ aus, und es entwickelte sich eine Freundschaft zwischen den beiden kreativen Bergheimerinnen.

Fotografie hat Nicole Moser (50) schon immer interessiert, mit 20 Jahren hat sie sich die erste

Kamera gekauft. „Ich habe vorwiegend Landschaften fotografiert“, sagt sie. Vor zehn Jahren postete sie einiges auf ihrem Instagram-Account. Vor fünf Jahren hat sie eine Agentur angeschrieben, die auf der Suche nach Hochzeitsfotografen war. „Ich weiß gar nicht, ob ich Menschen fotografieren kann“, dachte sie sich. Nach mehreren Aufträgen wusste sie, dass sie es selbst anbieten kann. Sie hat sich alles



Andrea Holl und Nicole Moser brennen für ihre Kunst.

BILD: EGBI

selbst gelernt und sich eine Sony-Systemkamera gekauft. Über Facebook suchte sie in der Gruppe „Salzburger Wunderweiber“ weibliche Modelle. Seither sind der Gollinger Wasserfall, Fuschlsee, die Weitwörther Au, Tiefensteinklamm, der Voggenberger Wald oder gar die Drei Zinnen in in ihrem Shooting-Repertoire. Seit zwei Jahren bietet sie Studio-

fotografie an. Stolz ist die Bergheimerin auf ihr Tageslichtstudio am Attersee. „Das Licht hier ist ein Traum.“

## Fotos am Wasser, im Wald oder in den Bergen

Seit einem dreiviertel Jahr macht sie auch Personalbrandshootings, zum Beispiel erbat eine Frau, die Klangschaalenmas-

## Hohe Flexibilität und individueller Service

Die Location für maßgeschneiderte Events: Die Brandboxx in Bergheim ist Österreichs größtes Modehandelscenter und gleichzeitig eine der wandelbarsten Eventlocations Salzburgs.

Rund um die drei Säulen **Messen – Showrooms – Events** präsentiert sich die Brandboxx innovativ und vielseitig. Mit fünf frei kombinierbaren Hallen und einer Gesamtfläche von 6.500 m<sup>2</sup> kann das **gesamte Spektrum der Eventbranche** abgedeckt werden. Mit einem Inhouse-Team für Ablaufplanung, Technik und Standbau ist die Brandboxx perfekt für kreative Vorstellungen.

Ob **Produktschulungen, Kick-off-Meetings, Gala-Abende** bis hin zu mehrtägigen **Konferenzen** und **Messen** – das hauseigene Event- und Technikteam weiß die Wünsche seiner Kunden professionell und persönlich umzusetzen.

„Intensive Betreuung und hohe Servicequalität sind unser großes Plus, das bestätigen unsere zufriede-

nen Kunden“, freut sich Markus Oberhamberger, Geschäftsführer der Brandboxx Salzburg GmbH.

Vor den Toren der Mozartstadt gelegen, sind es **nur wenige Autominuten zum Bahnhof**, zur **Autobahn** sowie zum **Flughafen**. In Kombination mit 1.000 Parkplätzen direkt am Events & Exhibition Center, einer ebenerdigen Anlieferung und ei-

nem großen Partner-Netzwerk ist die Brandboxx eine begehrte Eventlocation und für Firmen sowie Eventagenturen der Top-Ansprechpartner für erstklassige Veranstaltungen.



**brandboxx**

### KONTAKT & INFO:

Markus Oberhamberger  
Geschäftsführer

**Brandboxx Salzburg GmbH**  
Moosfeldstraße 1  
5101 Bergheim

☎ 0662 / 4687- 101  
events@brandboxx.at  
[www.brandboxx.at](http://www.brandboxx.at)



BILDER: BRANDBOXX / ERIKA MAYER, STUDIO500





Frau in Weiß am Voggenberg



Ein Porträt von Andrea Holl



Frau in Rot an der Plötz. BILDER: PRIVAT

sagen anbietet, Fotos in ihrem Raum. „Nein, das machen wir nicht. Wir gehen zum Wallersee.“ Hier zauberte Nicole Moser tolle Fotos von einer Frau im weißen Kleid mit Klangschale im Wasser. „Ich habe mich sehr gut weiterentwickelt“, sagt sie – und das neben ihrem Job an der Rezeption des Hotels Amadeus in der Linzergasse. Sie brennt für ihre Pas-

sion und hat immer neue Ideen. So hat sie zur Vernetzung einen Business-Stammtisch gegründet; der nächste ist am 6. März, 18.30 Uhr, im Gasthaus Maria Plain.

Frauen hat auch Andrea Holl (61) gerne im Visier, wenn sie sie auf ihre Leinwand zaubert. Die gebürtige Saalbacherin hat bereits mit fünf Jahren perspektivische Bilder gemalt. In der Volks-

schule war sie die Beste in Zeichnen. Ihre Eltern betrieben eine Bäckerei, „ich wollte immer weg von der Gastronomie“.

Das Malen hat sie nie ganz gelassen, ganz intensiv kam der Drang des Malens wieder 2018. „Meine Familie ist innerhalb von sechs Jahren gestorben.“ Es war Zeit, wieder etwas für sich selbst zu machen. Sie malte: abstrakt,

riesengroß, in Acryl. Innerhalb von zwei Monaten entstanden über 30 Bilder. „Dann dachte ich mir, entweder zieht ein Hund ein oder ich mache eine Malausbildung.“ Plötzlich war beides da.

In Mattsee machte sie die vierjährige Ausbildung in der Leonardo-Kunstakademie bei Prof. Hannes Baier. „Es war ein Geschenk.“ Andrea Holl, selbstständig im Bereich Nahrungsmittelergänzung, malt am liebsten Frauen – heute in Ölkreide. Das ist technisch anspruchsvoll. 35 Bilder sind momentan in Oberösterreich ausgestellt. Im März gehen diese in die Steiermark. „Daheim müsste ich sie stapeln.“ Andrea Holl malt das, wo sie sich hingezogen fühlt. Die Malerin sammelt ihre Motive in Form von Fotos und Ausdrucken. „Es wird nicht 1:1 abgemalt. Da kommt Persönliches von mir mit hinein.“ Sie hat einen Künstlertreff gegründet, wo Nicole Moser dabei ist. „Wir schmieden gemeinsam Pläne.“ Man und besonders frau darf gespannt sein.

**Birgit Egger**

**2 x in Salzburg**



**macherhammer**  
DAS AUTOHAUS FÜR ALLE MARKEN

BERGHEIM & ANTHERING

**KFZ Reparaturen aller Art · KFZ An- & Verkauf**  
**Unfallinstandsetzung · \$57a Überprüfung**  
**Windschutzscheiben Erneuerung & Reparatur in Top-Qualität.**

Siggerwiesen 69d | Schmiedingerstraße 6  
A-5101 Bergheim | A-5102 Anthering  
Tel.: +43 662 273000 | Tel.: +43 6223 20345

**macherhammer.co.at**



**Bewirb dich jetzt!**

**GW moves your future**

Gebrüder Weiss ist ein weltweit erfolgreiches Transport- und Logistik-Unternehmen, dessen Geschichte mehr als 550 Jahre zurückreicht. Wir suchen Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten in den verschiedensten Bereichen, die sich aktiv einbringen. Bei uns hast du die Freiheit neue Wege zu gehen und aktiv mitzugestalten.

**Wir suchen Verstärkung in Salzburg und Bergheim:**

- Sachbearbeitung Luftfracht/Seefracht (m/w/d)
- Lehre Betriebslogistikkaufmann-/frau (m/w/d)
- Leitung des Umschlagslager (m/w/d)
- Leitung der Seefracht (m/w/d)
- Haustechniker (m/w/d)



**www.gw-world.com**  
Ihr Kontakt zu uns:  
Lisa Osterland,  
lisa.osterland@gw-world.com  
+43662 88912 3603

**Gebrüder Weiss**  
Transport und Logistik

## DONNERSTAG

## 6. März

**Berndorf**

GH Neuwirt, 19.30 Uhr; Sänger- & **Musikantenstammtisch**.

**Bürmoos**

Mehrzweckhaus, 18.30 Uhr;

**Kultur- & Bildungsstammtisch**.

**Elsbethen**

Treffpunkt Bildung, 14 Uhr;

„Inter-nettes **Café**“.

15 Uhr - **EKiZ-Café**.

**Faistenau**

Vereinslokal VL-Singkreis,

19 Uhr; Offenes **Singen**.

**Hof**

Kult, 19 Uhr; **Kabarett** „Der seltsame Fall des Benedikt Mitmannsgruber“.

**Mattighofen**

KTM Motohall, 19–22.30 Uhr;

**Nachts im Museum**, Tech-Talk

Special Enduro.

**Mattsee**

Polytechnische Schule, 19–22

Uhr; **Vortrag**, Nana „Vital in den

Frühling“.

**Oberndorf**

MS Aula, 18.30 Uhr; **Vortrag**,

Patientenverfügung, Testament,

Altersvorsorge.

**Seekirchen**

Emailwerk, 20 Uhr; **Live-Reportage**, Weltbilder Vortrag „Der Ruf der Anden – Unterwegs im Reich des Kondors“.

**Strawalchen**

VS, 19–20.30 Uhr; **Vortrag** „Ist das schon Mediensucht?“, Kinder und Jugendliche beim Umgang mit Smartphone & Co. begleiten.

**Thalgau**

Volksschulaula, 18.30–20 Uhr;

**Vortrag** „Schilddrüse – klein, aber oho!“

## FREITAG

## 7. März

**Bergheim**

Mehrzweckhaus; **Kindersachenborse**, Freitag 7.3., 18.30–19.30

Uhr - Verkauf für Schwangere;

Samstag 8.3., 8–11 Uhr - Verkauf

für alle.

**Ebenau**

Bibliothek, 15 Uhr; **Literatur-**

**Café**.

**Elsbethen**

Treffpunkt Bildung, 15 Uhr;

We are Family – **Familienleben**

**gestalten** „Bist du auch nachts

für mich da?“

**Grödig**

MS, 16 Uhr; **Tauschmarkt** für Kinderartikel, weiterer Termin: 8.3. - ab 8.30 Uhr.

**Hallwang**

Kulturzentrum, 16 Uhr; **Familienkonzert**, Bluatschink „Unsere Zauberwesen“ (Kinderprogramm).

Pro Hallwang, 19 Uhr; **Treffpunkt**

für pflegende Angehörige.

GH Kirchbichl, ab 19 Uhr; Treffen

der Kakteenfreunde Salzburg.

**Henndorf**

Dorfatelier, 18 Uhr; **Vernissage**

mit Schuttbilder- und Fototransfer-

Werken von Marianne Litschauer.

Literaturhaus, 16 Uhr; **Vernissage**

zur Ausstellung „Streifzüge“, der

Reihe „Bild & Wort“, Gisela Eder,

von der Felsritzzeichnung zum

Gedichtkleid, Dauer: bis 17.5.

**Hof**

Kult, 19 Uhr; **Konzert**, Julian le

Play – le Play unplugged.

**Mattsee**

Schloss, 19 Uhr; **Benefizkonzert**

für Friends for Nepal.

**Neumarkt**

Museum Fronfeste, 15–16.30 Uhr;

**Workshop** „Badejellys“.

**St. Georgen**

VS Eching, 14 Uhr; **Kinderwaren-**

**basar**.

Theater Holzhausen, 19.30 Uhr;

**Dorf-Kino, Vernissage & Film**,

Ausstellungseröffnung mit Bar-

bara Baumann „80 Jahre – 8

Emotionen“; anschl. Film-Doku

über „Liebe am Werk – Jeanne

Hébuterne & Amedeo Modigliani“.

**St. Gilgen**

Mozarthaus, 18.30 Uhr; **Volks-**

**musikabend** „Jugend musiziert“.

**Seeham**

BioArt Campus, ab 9 Uhr; **Winter-**

**markt** der Seenland Handwerker

„Ois Hondgmocht“.

Schuhmacherei Altes Wagner-

hausl, 13 Uhr; **Offene Türen**.

**Immer wieder freitags Seeham**

**SEHEN...**

Atelier Brigitta Kaiser, 10 Uhr;

**Offenes Atelier**;

Eisenkraut - Die Naturschmiede,

10 Uhr; **Offene Werkraumtur** und

Hofladen;

Agnes Winzig Alpaka im Wagner-

hausl, 14 Uhr; **Offene Werkstatt-**

**Türen**.

Naturkaffee im BioArt Campus,

14 Uhr; **Kaffeekränzchen**.

**Seekirchen**

Emailwerk, 20 Uhr; **Schauspiel**, Edi Jäger „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“.

Stadtamt Vortragsraum, 16–18

Uhr; **Resilienz-Training** für Kin-

der von 8–12 Jahren „Schluss mit

Mobbing“.

**Thalgau**

Hundsmarktmuhle, 19.30 Uhr;

**Konzert**, Crossing Strings LIVE.

**Wals-Siezenheim**

Die Bachschmiede, 19.30 Uhr;

**Kabarett**, Betty O. „Nicht zu

KABARETTen“.

## SAMSTAG

## 8. März

**Bürmoos**

Gemeindezentrum, 8 Uhr;

**EKiZ-Flohmarkt**.

**Ebenau**

Bibliothek, 17 Uhr; **Gesprächs-**

**runde** am Weltfrauentag

„Berühmte Frauen – mutig,

weise und verschieden!“

**Elsbethen**

Treffpunkt Bildung, 9 Uhr;

**Workshop** „Resteküche und

Nachhaltigkeit beim Essen“.

Schloss Goldenstein, 14 Uhr;

OGV **Workshop** „Obstbaum-

schnitt und Pflege im Winter“.

**Hallwang**

Kulturzentrum, 19.30 Uhr;

**Kabarett**, Edi Jäger „Es ist nur

eine Phase, Hase“.

Wasenegger, 14 Uhr; OGV

**Baumschnittkurs**.

**Kirchdorf bei Mattighofen**

GH Stockinger, 19 Uhr; **Premiere**,

Theatergruppe Auerbach spielt

„Bergfruhling“, Spielzeit bis 22.3.

**Lamprechtshausen**

Seniorenbegegnungsstätte,

9–11 Uhr; **Kleiderbasar**.

**Mattsee**

Bücherei, 9–13 Uhr; **Bücher-**

**flohmarkt**.

**Moosdorf**

Wirt z'Furkern, 20 Uhr; **Theater**

„Da ganz normale Wahnsinn!“,

weitere Termine: 9., 12., 14.–15., 19.,

21.–23., 26. & 28.3., sonntags 15

Uhr.

**Nudorf**

Salzach Auen, ab 10 Uhr;

**Frühlingserwachen** in der Au.

**St. Georgen**

Wirt z'Eching, ab 16 Uhr;

**Ausstellung** von Künstlerinnen

aus der Region, Abendpro-

gramm „Der Herr Karl“ mit Fritz

Engger.

## Können Sie noch Flachgauerisch?

Was bedeutet ...

**khoan?**

- 1.) Ziegen halten
- 2.) etwas versprechen
- 3.) schnalzen

**Oweixl?**

- 1.) Anführer
- 2.) Weichselbaum
- 3.) Schuhwachs

** Schnabo?**

- 1.) ein Schnabel
- 2.) Lieblingsspeise
- 3.) freche Person

**vieschgan?**

- 1.) kahl scheren
- 2.) Vieh hüten
- 3.) naschen

Quelle: „z'sammtragn und aufgschrie(b)m – Wortschatz der Antheringer Mundart“





## Bluatschink und ihre Zauberwesen

Margit und Toni Knittel, bekannt als Bluatschink, laden mit ihrem Familienkonzert „Unsere Zauberwesen“ zu einem bunten Erlebnis ein. Der Bluatschink, einst ein gefürchtetes Fabelwesen aus dem Lech, ist heute ein Botschafter für Umweltbewusstsein. Mit ihren humorvollen Liedern und liebenswerten Figuren wie Ritter Rüdiger, dem Breitmaulfrosch oder der Chaos-Fee schaffen sie ein Konzert zum Lachen und Mitsingen. Neben Unterhaltung greifen die Knittels auch nachdenkliche Themen wie den Schutz der Natur auf. Ihre Lieder verbinden Botschaften mit Humor – ein Rezept, das seit Jahren Jung und Alt begeistert. Ein Familienerlebnis im Kulturzentrum Hallwang am 7. März um 16 Uhr (Einlass: 15.30 Uhr), das man nicht verpassen sollte. Tickets gibt es in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, auf: [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) oder mit näheren Infos auf: [www.kulturzentrum-hallwang.at](http://www.kulturzentrum-hallwang.at).

BILD: KULTURZENTRUM HALLWANG

### Seekirchen

Pfarrkirche, 20 Uhr; KBW **Konzert** „KlangSpiegelBilder“.

Mehrzweckhalle; **Kinder-**

**kleidermarkt**, für Schwangere und Mütter mit Babys bis 1 Jahr:

Sa. 8.3., 14.30–16.30 Uhr;

für Alle: Sa. 8.3., 16.30–19.30 Uhr;

für Alle: So. 9.3., 8–10.30 Uhr.

### Thalgau

Sonderschule, 9–12 Uhr;

**Workshop** „Energievoll durch den Frühling - Stoffwechsel und Energie ankurbeln“.

### Wals-Siezenheim

Kirche, 17.30 Uhr; **Gottesdienst** „Abend der Barmherzigkeit“.

Die Bachschmiede, 19.30 Uhr;

**Konzert**, Rusty.

## SONNTAG

9. März

### Bürmoos

TGZ Museum, 15 Uhr; **Lesung**, Margarita Fuch, Poetische Fortschreibungen: Was bleiben wird!

### Eugendorf

GH Neuhofen, 13 Uhr; **Dirndl- und Weibereisschießen**.

### Grödig

Untersbergmuseum, 13–17 Uhr; **Sonderausstellung**: 100 Jahre Radio;

Kugelmühle und Marmorkugeln; Großes Holzmodell vom Untersberg: Wanderwege und Hütten. Sagenwelt. Wasser für die Stadt Salzburg.

### Hof

Kult, 15 Uhr; Friedburger **Puppenbühne** – „Kasperl im Land der Pyramiden“.

### Thalgau

MS Turnhalle, ab 9 Uhr; **Voltgierturnier**.

## MONTAG

10. März

### Bürmoos

Mehrzweckhaus, 19–21.30 Uhr; **Vortrag** „Die Sicherheit in der digitalen Welt.“

### Elsbethen

TP Bildung, 15 Uhr; „**Upcycling**: Samenpapier & Blumentopf“.

### Henndorf

Haus für Senioren, 14 Uhr; **Senioren-singen**.

### Koppl

Gemeinde, 19–21 Uhr; **Workshop** „Notfall- & Kinderreanimation“.

### Lamprechtshausen

Seniorenbegegnungsstätte, 15–17 Uhr; **Kleiderbazar**. 14 Uhr; **Tanz** im Sitzen.

### Nußdorf

Pfarrsaal, 19 Uhr; **Vortrag** „Dein Leben sei ein Gebet!“

### Seekirchen

Stadtamt, 19–20.30 Uhr; **Vortrag** „Künstliche Intelligenz“.

## DIENSTAG

11. März

### Eugendorf

Zentrum, 9–15 Uhr; **Tag** der Lehre.

### Hallwang

Kulturzentrum, 19.30 Uhr;

**Vortrag**, Jan Uwe Rogge „Pubertät loslassen und Halt geben“.

### Henndorf

Literaturhaus, 10 Uhr; **Literatur:Frühstück**.

### Obertrum

Bibliothek, 14 Uhr; **Kinderlesung** „Die Welt ist voller Freunde“, ab 4 Jahren + Erwachsenen.

### Wals-Siezenheim

Bibliothek, 18.30 Uhr; **Lesung**, Monika Bayerl „Secrets of Salzburg“.

## MITTWOCH

12. März

### Bürmoos

TGZ Museum, 13–17 Uhr;



Der Royal Highland Club lädt ein zum  
**St. Patrick's day**

Samstag, 15.03.2025

Ziegelstadl Hallein

Einlass ab 19:00 Uhr



Warten auf den Leprechaun: Mit diesem Ticket ist auch der Eintritt in das Keltensmuseum Hallein bis 18:30 Uhr und der Eintritt für die Veranstaltung St. Patrick's day inkludiert.  
Gültig nur für den 15.3.2025!

Tickets € 18,- VVK Abendkasse € 20,-

Kartenreservierung unter 0650/40 36 498 oder erhältlich im Keltensmuseum Hallein während der Öffnungszeiten

Gesund bleiben - Gesund werden!

**PranaVita**

Energetische Methode für sich selbst und andere

WIFI SALZBURG

**PranaVita Grundausbildung**

am 14. / 15. März 2025

Anmeldung WIFI Salzburg: 0662-8888-822

info@wifisalzburg.at oder office@prana.at

**Kunstaussstellung**, Christiane Pott „Spuren des Zeitkontinuums“.

### Elixhausen

Pfarrsaal, 19.30 Uhr; KBW **Vortrag** & Diskussion „Märtyrer der Liebe“.

### Grödig

NMS, 19.30 Uhr; **Vortrag**, „KI: Die Zukunft ist jetzt!“

### Hallwang

Kulturzentrum, 19.30 Uhr; JHV und SBW **Vortrag** „Mein Garten wird klimafit“.

### Henndorf

Dorfcave, 14 Uhr; **Seniorentreff**.

### Mattighofen

KTM Motohall, 17–19 Uhr;

**Tech-Talk Rally Motocross**.

### Lamprechtshausen

Seniorenbegegnungsstätte, 14 Uhr; **Vortrag** „Natürlich Xund“.

### Mattsee

Pfarrheim, 19.30 Uhr; **Vortrag** „Ist glücklich SEIN jederzeit möglich?“

### Obertrum

Pfarrhof, 19 Uhr; **Pilgerkabarett** „von Assisi nach Rom“.

### Seekirchen

GH zur Post, ab 18 Uhr; **Single-stammtisch** ab 50+.

### Thalgau

Kubiq, 9 & 10.30 Uhr; **Theater** „Diorama“.

# Musikalische Vielfalt bringt Mattsee im Sommer zum Klingen

Der Mattseer Diabelli-Sommer feiert heuer sein 25-Jahr-Jubiläum unter dem Motto „Con Passione“. Das Publikum darf sich wieder auf außergewöhnliche „Texte und Töne“ freuen.

**Mattsee.** Mit viel Leidenschaft und Ambition erinnert der Mattseer Diabelli-Sommer seit dem Jahr 2000 an den in Mattsee geborenen Komponisten und Musikverleger Anton Diabelli (1781–1858). Rund 20 Konzerte von Klassik über Jazz bis zur Volksmusik werden seitdem alljährlich dem Publikum geboten. Im Jubiläumsjahr 2025 lautet das Motto deshalb nicht von ungefähr „Con Passione“.

„Ohne Leidenschaft kann man keine Musik machen. Der Diabelli-Sommer besteht seit 25 Jahren unter diesem Namen, aber es gab schon zuvor die Reihe ‚Texte und Töne‘“, so der künstlerische Leiter, Gottfried Franz Kasperek, der auch als Autor und Rezitator beim Diabelli-Sommer eine aktive Rolle einnimmt. Durchschnittlich etwa 3000 Besucher zählt das Festival alljährlich. „Unser



Der künstlerische Leiter Gottfried Franz Kasperek, Obm.-Stv. Maria Liem und Geigenvirtuose Benjamin Schmid präsentierten in Salzburg das Programm des Mattseer Diabelli-Sommers 2025. BILD: FINK

Stammpublikum kommt aus Salzburg, aus dem Flachgau, aber auch aus Oberösterreich und Bayern“, so Maria Liem vom Diabelli-Verein. Nicht zu denken wäre das Festival ohne die Mitwirkung des

Salzburger Geigenvirtuosen Benjamin Schmid, mittlerweile auch Obmann des Diabelli-Vereins.

„Das Jubiläum an sich ist uns nicht so wichtig, wir wollen einfach ein gutes Programm ma-

chen. Da kann man in den 25 Jahren schon eine Kontinuität erkennen“, so Schmid, der mit dem „Besonderen Trio“ am 17. Juni in der Stiftskirche gemeinsam mit Clemens Hagen und Ariane Hering den Diabelli-Sommer 2025 eröffnet.

Bis zum Finale des Festivals am 9. September geben sich viele musikalische Stammgäste wie Herb Berger, Diknu Schneeberger oder Sepp Radauer ein Stelldichein. Meisterflötist Michael Martin Kofler ist ebenso zu erleben wie das Klavierduo Kutrowatz, Harfenistin Serafina Jaffé, Jazzgeiger Sandro Roy oder Kammer-sängerin Ildiko Raimondi.

„Eingerahmt“ wird der Diabelli-Sommer mit der Nicodemus-Passion des Mönchs von Salzburg am 4. April und einem Weihnachtskonzert am 20. Dezember in der Stiftskirche. **Georg Fink**

## SPÖ-Frauen bieten Kultur zum Frauentag

**St. Georgen.** Die SPÖ Frauen Flachgau Nord laden anlässlich des internationalen Frauentages am Samstag, 8. März, in den Seeleiten-Saal im Wirt z'Eching ein (Sportplatzstraße 12, St. Georgen).

Ab 16 Uhr ist eine Ausstellung von Künstlerinnen aus der Region zu sehen. Die offizielle Eröffnung mit Vorstellung der Künstlerinnen und Sektempfang mit der Staatssekretärin Michaela Schmidt beginnt um 16.30 Uhr.

Um 19 Uhr darf man sich auf „Der Herr Karl“ mit Fritz Egger freuen. Der Eintritt ist frei. Frauen und Männer sind gleichermaßen willkommen.

## Erfolgreich bei „Prima la musica“

Junge Flachgauer Musiktalente brillierten beim Nachwuchswettbewerb.

**Flachgau.** 320 Musikerinnen und Musiker zwischen sechs und 21 Jahren stellten sich beim „Prima la musica“-Landeswettbewerb einer Fachjury. Vom Musikum Hof waren 25 Teilnehmer mit dabei, wobei die Faistenaue-rin Helena Brucker (Fagott), Josef Mösenbichler jun. (Tenorhorn)

aus Fuschl und Matteo Graf (Schlagwerk) jeweils den 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Wien erzielten.

Das Musikum Grödig brachte die Walserinnen Lena-Sophie (Klarinette IV) und Fanny Derdak (Klarinette II) sowie Jakob Weisierski (Horn I) als Landessieger

hervor. Die Landessieger des Musikums Mattsee heißen Leonard Burkali (Fagott Gold AG IIIplus, Bundeswettbewerb) aus Berghheim, Lorenz Bayer (Trompete II, Bundeswettbewerb) aus Berndorf und Katharina Wallner (Klarinette III). 20 Teilnehmer stellte das Musikum Oberndorf.



Fanny u. Lena-Sophie Derdak, Quirin Nassall. BILD: STEFAN PROMMEGGER



Helena Brucker überzeugte die Jury am Fagott. BILD: WAGENHOFER



Auch TMK-Berndorf-Trompeter Lorenz Bayer darf nach Wien. BILD: TMK BERNDORF



## BRIEFE AN FN

Win-win-Situation  
Energiegemeinschaft

Energiegemeinschaften sind eine Win-win-Situation für lokale Erzeuger und Verbraucher, vor allem mit dem eingeräumten 57-prozentigen Netznutzungsentgelt-Nachlass, da ja das überregionale Stromnetz entlastet wird. Die große Herausforderung sind die täglichen Stromspitzen und die dafür notwendige Speicherung der Energie, dem der Privatverbraucher nur mit Smartmetern, Apps und angepasster Energienutzung oder einem kleinen Akku-Stromspeicher begegnen kann.

Jede Gemeinde könnte als Infrastrukturleistung zwei hintereinanderliegende kleine Staudämme mit Pump- und Generatorsystem bauen, einerseits für die tägliche teure Spitzenstromabfederung, andererseits als Hochwasserschutz, als Bachrestwasser, als Speicher zur Grundwasserneubildung und als Löschwasser für Waldbrände, ein Blick in die USA genügt.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung:  
**flachgauer.nachrichten@svh.at**  
Name, Adresse & Tel.-Nr. angeben.  
**Bitte maximal 800 Zeichen!**

## ÄRZTENOTDIENST

**Hausärzte-Bereitschaftsdienst**  
Wochentage, 19–7 Uhr & Fr, 19–Mo, 7 Uhr ☎ 141.  
**Funkbereitschaftsdienstzentrale**  
für Flachgau ☎ 141 und Stadt:  
Dr.-Karl-Renner-Str. 7  
**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Glockeng. 6, Sbg., Sa., So., Feiertag/Fenstertag: 15–17 Uhr, ☎ 0662/87 00 22 (Anm. ab 14 Uhr), www.ndz.at

## TIERÄRZTL. NOTDIENST:

**Online-Ratgeber:** Tierärzte helfen kostenlos unter [www.tier-guide.com](http://www.tier-guide.com).  
**Kleintiernotdienst für Flachgau, Stadt & Tennengau:** Unter der Woche (nachts: 19–07 Uhr), an den Wochenenden (Sa, 12–Mo 07 Uhr) & an den Feiertagen (Vorabend 19–07 am nächsten Tag) ☎ 0662/261 700 (nur wenn kein anderer Tierarzt – siehe unten – Bereitschaft hat).

Künftiger Energiespeicherbau und Hochspannungsleitungs-bau sind derzeit eher im Gegensatz zum Privatverbrauch, weil sie für den Stromspitzen-Energiehandel verwendet werden, was aber völlig legal ist. Bezieht man den Klimawandel mit ein, könnte man den Hochspannungs-Leitungsbau zugunsten von Speichern reduzieren, es wird ja immer mehr Energie eingespart. Der Klimawandel ist komplex und mit +3° in Österreich da (entspricht klimatisch 700 Höhenmetern), bei der Kooperation der vielen Regierungsabteilungen ist die neue Regierung gefordert.

**Geologe Heinrich Winkler**  
5303 Thalgau

Golfplatz der Natur  
zurückgeben?

Golfplatz der Natur zurückgeben – so ein Unsinn! Der Golfplatz Schloss Fuschl war Natur. Ganz zu Schweigen von dem eifrigen Vereinsleben, den Golftunieren, den Freundschaften und dem geselligen Miteinander! Und das alles aus Profitgier abgeschafft! Und jetzt? Ja vielleicht ein paar Frösche mehr, aber das war's auch schon. Schade um den wunderschönen Golfplatz.

**Michael Honzak**  
5201 Seekirchen

**Am 8. & 9. März:** Dipl. Tierärztin I. Gruber, **Thalgau**, ☎ 0664/4339118 od. 06235/20190 (N); Tierkl. **Seekirchen**, ☎ 06212/7800 (NHP); Dr. Blechinger, **Wals**, ☎ 0662/850882 (NH); Mag. Messner, **Bergheim**, ☎ 0699/11091163 (N); Damir Samardzic, **Grödig**, ☎ 0664/4449552 (N); Dr. Matijek, **Dorfbeuern**, ☎ 0676/7541308 (N); Tierarztpr. Rupertiwinkel, **Göming**, ☎ 0049/171/3240041; Rinderpr. **Thalgau**, ☎ 0660/1417178 (N); Tierarztpr. Rauchenschwandtner, **Straßwalchen**, ☎ 0660/6586660 od. 06215/8999 (N); Mag. Wieland, **Henndorf**, ☎ 0664/4467326 (P); Vet-Zentrum **Anif**, ☎ 0664/2331414 (H); Dr. Giger, **Auerbach**, ☎ 07747/40004.

**APOTHEKENBEREITSCH.:**  
**FLACHGAU:** **Am 6. März:** Tassilo-Apo., **Mattsee**, ☎ 06217/5275; Die Apo., **Eugendorf**, ☎ 06225/2684; Apo.



BILD: BABY SMILE

**Name:** Paulina Vallon  
**Geburtstag:** 18. Februar 2025  
**Krankenhaus:** LKH Salzburg  
**Eltern:** Nina & Patric  
**Ort:** Seekirchen, **Größe:** 52 cm, **Gewicht:** 3330 g



z. Mariahilf, **Oberndorf**, ☎ 06272/4223; Schloss-Apo., **Anif**, ☎ 06246/76016; Apo. **Hof**, ☎ 06229/39100; Unterschb.-Apo., **Grödig**, ☎ 06246/72474.  
**Am 7. März:** Apo. z. gold. Engel, **Neumarkt**, ☎ 06216/5286; Apo. z. gold. Stern, **Eugendorf**, ☎ 06225/29029; Apo. z. Mariahilf, **Oberndorf**, ☎ 06272/4223; Apo. „Zur Mariahilf“, **Mondsee**, ☎ 06232/2230.

**Am 8. März:** Flachgau-Apo., **Seek.**, ☎ 06212/6531; Apo. z. hl. Martin, **Straßw.**, ☎ 06215/8585; Apo. KG, **Bürmoos**, ☎ 06274/7333; Paracelsus-Apo., **St. Gilgen**, ☎ 06227/2406.

**Am 9. März:** Wallersee-Apo., **Hennd.**, ☎ 06214/20375; Helios Apo., **Elixh.**, ☎ 0662/254034; Apo. Weidmoos, **L'hausen**, ☎ 06274/200 00; **Mondseel.-Apo.**, ☎ 06232/36444; Apo.-Himmelr., **Wals**, ☎ 0662/854988-0.

**Am 10. März:** Iris Apo., **Seekirchen**, ☎ 06212/30860; Lindenapo., **Straßw.**, ☎ 06215/20480; Apo. z. Mariahilf, **Oberndorf**, ☎ 06272/4223; Apo. **Hof**, ☎ 06229/39100.

**Am 11. März:** Salus-Apo., **Obertrum**, ☎ 06219/6050; Wartenf.-Apo., **Thalg.**, ☎ 06235/20183; Apo. z. Mariahilf, **Obernd.**, ☎ 06272/4223; Apo. „Zur Mariahilf“, **Mondsee**, ☎ 06232/2230; Apo.-Himmelr., **Wals** ☎ 0662/854988.  
**Am 12. März:** Tassilo-Apo., **Mattsee**, ☎ 06217/5275; Die Apo., **Eugendorf**, ☎ 06225/2684; Apo. KG, **Bürmoos**, ☎ 06274/7333; Paracelsus-Apo., **St. Gilgen**, ☎ 06227/2406; Barbara-Apo., **Hallwang-Mayrwies**, ☎ 0662/664401.

**STADT SALZBURG:** **Am 6. März:** Naturpark Apo., **Aignerstr. 78**, ☎ 624790; Salvator-Apo., **Mirabellpl.**, ☎ 871411.

**Am 7. März:** Virgil-Apo., **Gabelsb. Str.**, ☎ 882413; Apo. z. hl. Petrus, **SMC-Lief.**, ☎ 430505, Wassermann-Apo., **Karolingerst. 1**, ☎ 828293.

**Am 8. März:** Apo. Itzling „Zur Sonne“, **Bahnhofstr.**, ☎ 265124; Apo. z. gold. Biber, **Getreideg.**, ☎ 84 31 34 (bis 22 Uhr); Moos-Apo., **Moosstr.**, ☎ 820278; Theresien-Apo., **Europark**, ☎ 422040.

**Am 9. März:** Herz Apo. im ZIB, **Fürbergstr.**, ☎ 640958; Riedenburg-Apo., **Neutorstr. 32**, ☎ 844616.

**Am 10. März:** Adler-Apo., **Klebheimer Allee**, ☎ 432648; Bahnhof-Apo. **Forum 1**, ☎ 456555; Salzach-Apo.;

**Karl-Ginzkey-Pl. 9**, ☎ 620193-0.  
**Am 11. März:** Antonius-Apo., **Itzlinger Hauptstr.**, ☎ 450028; St.-Erhard-Apo., **Petersbrunnstr.**, ☎ 843630.  
**Am 12. März:** Fürstenallee-Apo., **Nonnt. Hauptstr.**, ☎ 821964; Anna-Apo., **Siebenstädterstr.**, ☎ 433643-0.

## NOTLAGEN/KRISEN:

**KOKO-Beratungsstelle** f. Menschen in schwierigen Lebenssituationen (Mo. 9–10 Uhr, ☎ 0664/84 54 384).

**Kinder- und Jugend-Krisentelefon**, Tag und Nacht, ☎ 0662/45 32 66.

**Krisenintervention.** Beratung in Lebenskrisen ☎ 0662/43 33 51.

**Sozialberatung** für Menschen in Krisen u. Notlagen, Breitenfelderstr. 49/2, Sbg., ☎ 0662/87 39 94, Online-Beratung: [www.soziale-arbeit.at](http://www.soziale-arbeit.at)  
**Rainbows Salzburg**, Unterst. f. Kinder u. Familien bei Trennung/Scheidung u. nach Todesfällen sowie begl. Besuchskontakte, ☎ 0662/82 56 75.

OFFENE  
TRAUERGRUPPEN &  
SPAZIERGÄNGE

## Offene Trauergruppen

**HOF:** 12.3., 9.4., 14.5., 11.6., 10.9. 8.10., 12.11., 10.12.; 18.30–20 Uhr. Gemeinde Hof, Postplattenstr. 1  
**NEUMARKT:** 19.3. • 23.4. 21.5. 18.6. • 17.9. • 15.10. • 19.11. • 17.12.; 18–19.30 Uhr.  
Ärztzentrum, Salzburger Str. 5

## Spaziergänge

**NEUMARKT:** 26.03., 30.4., 28.5. 24.9., 29.10., 26.11.; 14–16 Uhr.  
PP Strandbad, Uferstraße 3

**Infos & Anmeldung:**  
0676/837 49-301

[flachgau@hospiz-sbg.at](mailto:flachgau@hospiz-sbg.at)  
**OBERNDORF:** 25.4., 26.9.,

15–17.30 Uhr;  
PP Pfarre Bergheim, Pfarrweg 3

**Infos & Anmeldung:**  
0676/837 49-302

[oberndorf@hospiz-sbg.at](mailto:oberndorf@hospiz-sbg.at)

## HOROSKOP

### Widder

Ihr Feingefühl hilft jetzt Streit beizulegen und Missverständnisse aufzuklären. Auch Versöhnungen fallen leicht.

### Stier

Mit diesen Sternen fällt die Arbeit leichter als gedacht. Deswegen sollten Sie nun alles Aufgeschobene erledigen.

### Zwilling

Lassen Sie sich nicht zu sehr von anderen beeinflussen. Schauen Sie nur auf sich, auf Ihre Stärken und Talente.

### Krebs

Es läuft alles fast von allein. Sie müssen sich derzeit kaum anstrengen und schaffen trotzdem doppelt so viel wie sonst.

### Löwe

Ein tolle Woche wartet. Sie überzeugen jetzt mit Herzlichkeit und Ihrer umwerfend positiven Ausstrahlung.

### Jungfrau

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um lang gehegte Pläne endlich in die Tat umzusetzen. Sie werden erfolgreich sein!

### Waage

Sie haben das Gefühl, in einer Sackgasse zu stecken. Das ist aber gar nicht der Fall. Einfach die Sichtweise ändern!

### Skorpion

Vertrauen Sie jetzt darauf, dass auch bei Ihnen ein Wunder geschehen kann. Sie müssen nur daran glauben.

### Schütze

Sie wissen derzeit gar nicht, wohin mit all Ihrer Energie. Passen Sie aber auf, dass Sie es nicht maßlos übertreiben.

### Steinbock

Ihnen wird jetzt viel gelingen. Vor allem etwas, woran Sie schon lange arbeiten, kann endlich fertig gestellt werden.

### Wassermann

Sie müssen nicht lange nach dem Glück suchen, es ist ganz in Ihrer Nähe. Halten Sie einfach die Augen offen.

### Fische

Die Sterne verleihen Ihnen neuen Schwung und unterstützen Sie dabei die richtigen Entscheidungen zu treffen.

#### Innen- und Außenmalerei

- 30 Jahre Erfahrung
  - günstig – sauber – schnell
  - auch Wochenende
- www.malerei-fabian.at  
Tel.: 0676/50 49 566

#### AUFLÖSUNG

I	M	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E				
B	E	N	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E			
B	E	R	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E			
K	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N	Z	E	
L	E	X	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N
W	A	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N	
L	E	X	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N
L	E	X	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N
L	E	X	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N
L	E	X	T	A	B	E	R	S	A	L	A	J	A	L	F	A	R	G	I	E	S	E	N

## MONDKALENDER

**6. und 7. März:** Zunehmender Zwillingemond; Element: Luft; Pflanzenteil: Blüte; günstiger Zeitpunkt für Gesichtsmasken; ungünstiger Zeitpunkt für Obstbaumschnitt und zum Blumengießen.

**8. und 9. März:** Zunehmender Krebsmond; Element: Wasser; Pflanzenteil: Blatt; günstiger Zeitpunkt zum Blumengießen; zum Umtopfen und Umsetzen; ungünstiger Zeitpunkt zum Haarschneiden und für Obstbaumschnitt.

**10., 11. und 12. März:** Zunehmender Löwemond; Element: Feuer; Pflanzenteil: Frucht; günstiger Zeitpunkt zum Haarschneiden, zum Umtopfen und Umsetzen; ungünstiger Zeitpunkt zum Jäten, zum Bauen und Heimwerken und für Malerarbeiten.

#### Flachgauer Nachrichten

Medieninhaber:  
Salzburger Verlagshaus GmbH  
Herausgeber: Mag. (FH) Maximilian Dasch  
Geschäftsführer:  
Klaus Buttinger LLM.oec.  
Chefredakteurin: Sigrid Scharf  
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner  
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40  
Tel. +43 662/82 02 20

Redaktion:  
Mag. Georg Fink, Thomas Strübler  
Anzeigen, Verkauf: Günter Wimmer,  
Sonja Meiseleider, Robert Ressel,  
Nicole Wanghofer  
5201 Seekirchen, Hauptstraße 21  
Tel. +43 6212/7611  
E-Mail: flachgauer.nachrichten@svh.at  
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 10 vom 1. 1. 2025  
Druck: Druckzentrum Salzburg  
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38



## Gemeindebad Blick Richtung St. Wolfgang

Christa Katharina Dallinger aus Bad Ischl hat uns dieses Bild zur Verfügung gestellt.

## ROSE DER WOCHE



### Ein großes DANKE an das Seniorenheim Eugendorf

Die letzten fünf Jahre ihres Lebens durfte meine Mutter im Seniorenheim St. Martin in Eugendorf verbringen. Fünf Jahre, in denen sie von der gesamten Belegschaft des Seniorenheims aufs Beste versorgt, betreut und gepflegt wurde.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei der gesamten Belegschaft des Seniorenheims und auch bei den lieben und hilfreichen Damen des Sozialen Hilfsdienstes für ihren selbstlosen Einsatz für die betagten Bewohner bedanken.

In all den Jahren, in denen ich im Seniorenheim ein- und ausging habe ich nie ein liebloses, unfreundliches oder ungeduldiges Wort im Umgang mit den Bewohnern gehört. Immer freundlich, nett und geduldig, immer positiv, auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehend, den jeweiligen Umständen geschuldet, immer das Beste für die einzelne Person im Blick und entsprechend handelnd – so habe ich den Umgang aller im Seniorenheim Beschäftigten mit den Bewohnern erlebt. Immer darauf bedacht, den im Seniorenheim lebenden Menschen den oftmals nicht immer einfachen All-

tag zu erleichtern und erträglich zu gestalten.

Viele Veranstaltungen, Geburtstags-, Muttertags-, Weihnachtsfeiern, Oktober- und Faschingsfeste, um nur einige zu nennen, bieten den Bewohnern willkommene Abwechslung. Auch meine Mutter konnte sich trotz zunehmender Demenz an den Darbietungen erfreuen, und auch für uns Angehörige war es eine schöne Abwechslung. Auch ich als Angehörige fühlte mich im Seniorenheim stets gut betreut – immer fand ich ein offenes Ohr für meine Belange, wenn ich mich im Anbetracht der Umstände wieder einmal hilflos oder überfordert fühlte.

Meine Mutter starb letztendlich Anfang des Jahres im 98. Lebensjahr, umhegt und umsorgt von so vielen liebevollen Menschen. Ich bin unendlich dankbar, dass sie ihre letzten Jahre noch in so liebevoller Umgebung verbringen durfte und ich kann nur nochmals „Danke“ sagen.

Das Seniorenheim St. Martin in Eugendorf – eine ganz eigene Welt, in dem ein liebevolles und wertschätzendes Miteinander gelebt wird – ein gutes Beispiel für uns alle.

Rosemarie Lahmer  
5071 Wals



## VERANSTALTUNGEN

24 Stunden bereit für die Durchgabe Ihres Veranstaltungstermins:  
**Flachgauer Nachrichten**  
 flachgauer.nachrichten@svh.at  
 www.svh.at

## WOHIN, WAS TUN

BAUERNMARKT im Pfarrhofstadel Palting,  
 am Freitag dem 7. März, von 13-16 Uhr.

## ANKAUF

Kaufe Antikes, Silber, Porzellan, Kristalle, Uhren, Münzen, Schmuck, Teppiche, Spirituosen, Pelze. 06 50/2 35 26 37  
 www.gerhard-hartmann.com

Kaufe Schallplatten ☎ 06 81 / 10 73 52 33

## GESCHÄFTLICHES

**MALER - MALER - MALER**  
 Vollprofi seit 40 Jahren (Österreich)  
 Wohnraum - Fassade - Lackierung  
 06 60/1 21 02 22  
 E-Mail: maler.profi@yahoo.at

## HAMOTEK ■

Suchen **LagermitarbeiterIn** (m/w/d)  
 ca. 4 Tage, je 2 Std., in **Grödig**:

- leichte Lagertätigkeiten
- enge Zusammenarbeit mit unserem Innendienst
- Aufrechterhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Lager
- Montageunterstützung (bei Interesse)

Idealer Job für Studenten/Pensionisten.

### Komm in unser Team!

Ich freue mich auf deinen Anruf.  
 Nadza Dedic: **06246 / 727 88**

Untersbergstraße 1b | 5082 Grödig  
 www.hamotek.at

## ÜBERSIEDLUNGEN

Möbeltransport - Privatuzug - Firmenumzug - Montagen - Verpackung - Renovierungsarbeiten **Tiptop Umzug**  
 06 62/ 45 56 77 od. 06 64/41 39 587  
 E-Mail: office@tiptop-umzug.at

## SONSTIGES

**MALER GESELLE**  
 WOHNÄUßEN - FASSADEN - LACKIERUNG  
 auch Sa., So., **0664/2542347**, Hr. Wolfgang

Wir suchen zur Verstärkung unseres wachsenden Teams für den Standort

**Seekirchen am Wallersee**

**2 LKW-Lenker**  
 mit **C-FS + C95**

für Ladebordwand-LKW. Staplerschein von Vorteil!

Entlohnung laut KV - Überzahlung möglich!

Wir freuen uns auf Ihren aussagekräftigen Lebenslauf samt Handynummer an [romana.steko@steko-trans.at](mailto:romana.steko@steko-trans.at).

STEKO-TRANS Güterbeförderungs Ges.m.b.H.  
 Gewerbestraße 2, 3441 Judenau, Tel.: 02274/76 900  
 www.steko-trans.at



**WIR TRAGEN VERANTWORTUNG**

Pferdegestütztes Coaching: Weiterentwicklung mit Pferden, ab 10 J., 5431  
 Pferdestärken Scheichl; 06 60/4 85 44 26

## GARTEN

Gartenbetreuung / Hecken- u. Strauchschnitt, inkl. Entsorgung. 06 60/6 56 08 12

## IMMOBILIEN ANKAUF

Kaufe RUH., ABGESCHIEDENEN Grund, bis 200.000 €, evtl. mit Haus, 06 64/487 1600

## BEKANNTSCHAFT

Ich (48), suche KatholikIn ☎ 0681/10735233.

Senior aus Sbg., 80+, sehr rüstig und fit, Kavaller der alten Schule;  
 Hobbys: Filmemacher, Musik (auch selbst) alles andere persönlich, sucht Dame ab 70 J. für Partnerschaft. blueschein41@gmail.com

Internet: www.svh.at

E-Mail: [flachgauer.nachrichten@svh.at](mailto:flachgauer.nachrichten@svh.at)  
 Telefon: +43 662/820 220

## WIR SUCHEN:

### Bürokauffrau/Bürokaufmann

für den Standort Stadt Salzburg

#### Voraussetzungen:

- ✓ Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- ✓ Perfekte Deutschkenntnisse
- ✓ Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- ✓ Sehr gute EDV-Kenntnisse
- ✓ Genaues, sorgfältiges und selbständiges Arbeiten
- ✓ Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- ✓ Verantwortungsbewusstsein

#### Wir bieten:

- ➔ einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team
- ➔ Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ➔ Flexible Arbeitszeitmodelle
- ➔ vielfältige und interessante Aufgabenstellungen
- ➔ diverse Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30.03.2025 an: ☎ Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst  
 Bergheimerstraße 57, 5020 Salzburg  
 oder per Mail an: [sektion.salzburg@die-wildbach.at](mailto:sektion.salzburg@die-wildbach.at)

## WIR SUCHEN:

### Lehrling Bürokauffrau/Bürokaufmann

für den Standort Stadt Salzburg

#### Voraussetzungen:

- ✓ Sehr gute Schul- und Allgemeinbildung
- ✓ Interesse an der Arbeit mit Zahlen
- ✓ Sehr gute Rechtschreibkenntnisse
- ✓ IT-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- ✓ Genauigkeit, Zuverlässigkeit und hohe Vertrauenswürdigkeit
- ✓ Gutes Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild
- ✓ Positiver Pflichtschulabschluss (gerne auch Absolventinnen von 3-jährigen Fachschulen)
- ✓ Freude an der Arbeit im Team

#### Wir bieten:

- ➔ Learning by doing
- ➔ Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ➔ vielfältige und interessante Aufgabenstellungen
- ➔ diverse Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 30.03.2025 an: ☎ Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst  
 Bergheimerstraße 57, 5020 Salzburg  
 oder per Mail an: [sektion.salzburg@die-wildbach.at](mailto:sektion.salzburg@die-wildbach.at)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

**LACHINGER FERTIGPUTZE**

## BAUTECHNIKER / BAULEITER (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben:

- Erstellung von Aufmaßen für Innenputz, Fassade und Estrich
- Massenermittlungen, Kalkulationen und Angebotslegung
- Selbstständige Abwicklung und Abrechnung von Baustellen

#### Voraussetzungen:

- Berufserfahrung/Branchenkenntnisse und eine abgeschlossene, fachliche Ausbildung
- Grundkenntnisse in MS Office
- Sicheres Lesen von Plänen und guter Umgang mit Zahlen
- Selbstständiges Arbeiten und unternehmerisches Denken
- Führerschein B (Firmenfahrzeug wird zur Verfügung gestellt)

## & einen AUFMASSTECHNIKER (m/w/d)

#### Ihre Aufgaben:

- Erstellung von Aufmaßen für Innenputz, Fassade und Estrich
- Massenermittlungen

#### Voraussetzungen:

- abgeschlossene, fachliche Ausbildung
- Grundkenntnisse in MS Office
- Sicheres Lesen von Plänen und guter Umgang mit Zahlen
- Selbstständiges Arbeiten
- Führerschein B (Firmenfahrzeug wird zur Verfügung gestellt)

#### Wir bieten:

Es besteht die Möglichkeit einer weiteren und umfassenden Ausbildung im Bereich Kalkulation und Erstellung von Leistungsverzeichnissen.

#### Arbeitsort- und zeit:

4894 Oberhofen am Irrsee, Obernberg 36  
 Einsatzgebiet Oberösterreich und Salzburg  
 Vollzeit 39 Std./Woche

#### Bezahlung:

Die Entlohnung erfolgt lt. KV für Angestellte Baugewerbe, mit Bereitschaft zur Überzahlung abhängig von Qualifikation/Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail mit Foto und Lebenslauf an Herrn Markus Mairleitner. [m.mairleitner@lachingergmbh.at](mailto:m.mairleitner@lachingergmbh.at)  
 Für weitere Fragen: Herr Mairleitner Tel.Nr. 0676 / 55 17 704

# Lienbacher mehrmals am obersten Treppchen

Die Bürmooser Showtänzerin Olivia Lienbacher siegte bei den International Dance Open in Wien mit ihren drei Soloeinlagen.

**Bürmoos.** Die Erfolgsserie der 15-jährigen Showtänzerin Olivia Lienbacher aus Bürmoos hat sich auch bei den International Dance Open am vergangenen Wochenende in Wien fortgesetzt.

In der Altersklasse „Jugend“ 15-16 belegte sie mit ihren drei Solos jeweils den ersten Platz (Solo Open, Solo Contemporary, Solo Lyrical). Im Duo mit Lara Fleischanderl – beide besuchen das SSM – und mit der Gruppe der TGUS belegte sie ebenfalls jeweils den ersten Platz.

Bei der Gala, die als eigener Bewerb der Besten altersübergreifend und mit allen Tanz-Katego-



Olivia Lienbacher (2. v. r.) holte in Wien drei Siege bei den Juniorinnen und altersübergreifend Platz zwei.

BILD: LIENBACHER

rien vereint ausgetragen wurde, belegte Lienbacher mit ihrem „Contemporary Solo“ Platz zwei hinter der 18-jährigen deutschen Profi-Tänzerin Anastasia Menzel.

Noch im März steht in Zell am See die Qualifikation zum „Dance Star“-Finale in Poreč am Programm, wo sie 2024 drei Juniorinnen-WM-Titel holte.

## SPORT AKTUELL

### Schnetzer gewann die Winterliga

**Unterach.** Zusammen mit seinem neuen Partner Felix Friedl hat der Unteracher Volleyballer Florian Schnetzer die erstmals ausgetragene Winterliga mit Vereinen aus Mitteleuropa gewonnen. Nach drei Spieltagen in Budapest, Klagenfurt und Ljubljana stand der Erfolg fest. Schnetzer: „Ein richtig cooles Format, ich bin mega glücklich.“

### Bronzemedaille für Markus Ragginger

**Wals-Siezenheim.** Beim zweiten Weltranglisten-Turnier des Jahres sicherte sich Ringer Markus Ragginger vom A.C. Wals in der albanischen Hauptstadt Tirana die Bronzemedaille. Die Weltranglisten-Turniere sind entscheidend für die Setzung bei der WM.

## SPORTUNION Hallenmeisterschaften

Die Spieler der U13-, U14- und U16-Mannschaften gaben alles, um es ins „All-Star-Team“ zu schaffen.

Alles Geben! – war das Motto bei der Hallenmeisterschaft der SPORTUNION am 1. März im Sportzentrum Rif. Insgesamt traten zehn Mannschaften mit 103 Spielerinnen und Spielern der Altersklasse U13 an, um sich den ersten Platz zu sichern. Dabei schafften es sechs Talente ins „All-Star-Team“. Die U14-Mannschaften kämpften am 2. März im

Ligasystem mit sechs Teams um den Meistertitel. Am Ende setzte sich der USC Eugendorf mit 1:0 durch und sicherte sich souverän den Titel – ungeschlagen, ohne Punktverlust und mit einer beeindruckenden Tordifferenz von 25:0. Im letzten Durchgang der diesjährigen Hallensaison trat die Altersklasse U16 an. Sieben Teams lieferten sich im Liga-

modus ein hart umkämpftes Turnier, das bis zum Schluss hochspannend blieb. Die Wahl ins „All-Star-Team“ erfolgt in bewährter Zusammenarbeit mit der Salzburger Woche.

„Aus 22 Vereinen nahmen 76 Mannschaften mit insgesamt 850 Mädchen und Burschen am Hallenturnier der SPORTUNION teil! Es ist beeindruckend, welche her-

vorragende Nachwuchsarbeit die Vereine leisten und wie viele Talente dabei waren“, so UNION-Vizepräsident und Turnierleiter Herbert Steinhagen. Mit diesem fulminanten Wochenende ging die SPORTUNION Hallensaison 2024/25 zu Ende. Wir gratulieren allen Gewinnern sowie allen Teams und bedanken uns für die faire Spielweise.



**U13 All-Star-Team (v. l. n. r.):** Cem Ali Ceviker (UFC Hallein), Felix Emminger (FC Bergheim), Noah Huttegger (USV Großarl), Xaver Sonnneck (SV Seekirchen), Levi Dophemont (USK Piesendorf), Yama Khan Aryubi (UFC Hallein)



**U14 All-Star-Team (v. l. n. r.):** Benjamin Taferner (USK Elsbethen), Abdullah Mudey (Lieferinger SV), Romeo Lucian (SV Seekirchen), Nico Sperl (SV Seekirchen), Fynn Ludewig (USC Eugendorf), Laurens Wuppinger (USC Eugendorf)



**U16 All-Star-Team (v. l. n. r.):** Tim Tröster (USK Anif), Simon Ortner (USK Anif), Alexander Heumann (SV Seekirchen), Fitor Biljali (SV Seekirchen), Igor Oliverovic (UFC Hallein)

ANZEIGE